

BEDIENUNGS- UND PFLEGEANLEITUNG

PISTOLE SFP9 A1

DE

Heckler & Koch ist weltweit führender Hersteller von Handfeuerwaffen mit festen Wurzeln am Standort Deutschland. Seit mehr als 70 Jahren ist das Unternehmen ein zuverlässiger Partner für Sicherheitskräfte, Polizei und Sondereinsatzkräfte der NATO und NATO-assoziierter Staaten.

Heckler & Koch steht für höchste Qualität und innovative Produkte. Darüber hinaus ist Heckler & Koch der einzige Handfeuerwaffen-Anbieter mit einem umfassenden Produktportfolio. Das Sortiment umfasst Pistolen, Maschinenpistolen, Sturmgewehre, Präzisionsgewehre, Maschinengewehre, Trainingssysteme sowie 40 mm-Systeme.

QUALITY.
INNOVATION.
SERVICE.
SAFETY.

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Produkt von Heckler und Koch entschieden haben.

Je besser Sie mit der Waffe vertraut sind, desto sicherer sind Sie im Umgang mit der Waffe. Deshalb unsere Bitte:

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sowie die darin enthaltenen Sicherheitshinweise durch, bevor Sie die Waffe bedienen. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung während der Lebensdauer der Waffe auf und geben Sie die Bedienungsanleitung und beigefügte Ergänzungen an jeden nachfolgenden Bediener oder Besitzer weiter.

Die Waffe ist nach neuesten technischen Erkenntnissen und anerkannten sicherheitstechnischen Regeln konstruiert, gefertigt und geprüft. Dennoch können bei der Benutzung der Waffe Gefahren für Leib und Leben des Benutzers und Dritter oder Beeinträchtigungen der Waffe und anderer Sachwerte entstehen.

Bitte informieren Sie sich über die aktuellste Fassung der Sicherheitshinweise unter www.heckler-koch.com.

⚠ GEFAHR

Lebensgefahr durch Schussverletzung!

Beim Umgang mit der geladenen Waffe ist eine unbeabsichtigte Schussauslösung durch äußere Einflüsse möglich.

- Benutzen Sie die Waffe erst, wenn Sie diese Anleitung vollständig gelesen und verstanden haben.
- Befolgen Sie die Sicherheitshinweise beim Umgang mit der Waffe.
- Führen Sie eine Sicherheitsprüfung durch, bevor Sie an der Waffe arbeiten.

Inhaltsverzeichnis

Teil I Beschreibung

1 Verwendung dieser Anleitung 3
1.1 Zweck dieser Anleitung 3
1.2 Zielgruppe dieser Anleitung 3
1.3 Sicherheitshinweise, Hinweise und Informationen 3

2 Sicherheitshinweise 8
2.1 Grundlegende Sicherheitshinweise 8
2.2 Die Bedienungsanleitung als Bestandteil des Sicherheitskonzepts ... 9
2.3 Sicherheitshinweise zum Umgang mit der Waffe 9
2.4 Sicherheitshinweise zum Schießen 11
2.5 Sicherheitshinweise zur Verwendung von Zubehör und Munition 12
2.6 Sicherheitshinweise zur Fallsicherheit 13
2.7 Ausschluss von Haftung und Gewährleistung 14

3 Beschreibung der Waffe 15
3.1 Verwendungszweck 16
3.2 Funktionselemente 17
3.3 Baugruppen 19
3.4 Sicherheitseinrichtungen 20

4 Varianten 23
4.1 Beschreibung der Merkmale 23
4.2 SFP9X A1 25
4.3 SFP9K A1 - Kompakt 26
4.4 SFP9F A1 - Fullsize 27
4.5 Optic Ready-Varianten 28
4.6 Technische Daten 30

5 Reinigungsgerät und Hilfsmittel 32
5.1 Reinigungsgerät 32
5.2 Reinigungsgerät 33
5.3 Hilfsmittel 34

Teil II Handhabung

6 Prüfungen 39
6.1 Sicherheitsprüfung durchführen 39
6.2 Funktionsprüfung durchführen 40
6.3 Formfeder für Abzugsstange prüfen 41
6.4 Funktion der Abzugssicherung prüfen 42

7 Vorbereitungen 43
7.1 Verschluss arretieren und nach vorne schnellen lassen 43
7.2 Griffstück an die Hand anpassen 44
7.3 Sicherungsschnur befestigen 46
7.4 Sicherheitsfahne verwenden 47
7.5 Push-Button anpassen 48
7.6 Rotpunktvisier verwenden bei OR-Varianten 51
7.7 Visierung justieren 55
7.8 Waffe mit Schalldämpfer benutzen 57
7.9 Magazin füllen 58
7.10 Waffe zum Schießen vorbereiten 60
7.11 Zusätzliche Maßnahmen bei besonderen klimatischen Bedingungen 61

8 Bedienung 63
8.1 Waffe teilladen 63
8.2 Waffe fertigladen 63
8.3 Prüfen, ob sich eine Patrone im Patronenlager befindet - "Chamber Check" 64
8.4 Schießhaltung und Zielen 65
8.5 Schießen 67

8.6 Magazin entnehmen 68
8.7 Waffe nachladen 68
8.8 Waffe entladen 69
8.9 Magazin leeren 69

9 Reinigung 70
9.1 Allgemeine Hinweise zur Reinigung 70
9.2 Wartungsplan 71
9.3 Waffe demontieren 74
9.4 Waffe reinigen 77
9.5 Waffe montieren 82

10 Störungen: Ursachen und Beseitigung 86

11 Konservierung, Verpackung und Lagerung 89
11.1 Waffe konservieren 89
11.2 Waffe verpacken 89
11.3 Waffe lagern 90

12 Transport und Versand 91
12.1 Waffe zum Transport vorbereiten 91
12.2 Waffe transportieren und versenden 91

13 Zerstörung und Entsorgung 92
13.1 Waffe zerstören 92
13.2 Waffe entsorgen 92

Stichwortverzeichnis 93

TEIL I
BESCHREIBUNG

1 Verwendung dieser Anleitung

Diese Bedienungsanleitung beschreibt alle Produktvarianten und alle Serien- oder Sonderausstattungen, die in der Produktfamilie angeboten werden. In dieser Bedienungsanleitung sind daher auch Ausstattungen und Funktionen beschrieben und abgebildet, die an Ihrer Waffe, z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung, nicht vorhanden sind.

Am schnellsten können bestimmte Themen über das Inhaltsverzeichnis oder das Stichwortverzeichnis am Ende dieser Bedienungsanleitung gefunden werden. Für einen Überblick über die Waffe empfiehlt sich der erste Teil ("Beschreibung") dieser Bedienungsanleitung.

1.1 Zweck dieser Anleitung

Diese Anleitung beschreibt im ersten Teil (“Beschreibung”) Aufbau und Funktion, im zweiten Teil (“Handhabung”) die Handhabung der Waffe.

1.2 Zielgruppe dieser Anleitung

Diese Anleitung richtet sich an Personen, die zur Benutzung dieser Waffe autorisiert sind. Diese Anleitung setzt geringe technische und waffenspezifische Kenntnisse voraus.

1.3 Sicherheitshinweise, Hinweise und Informationen

Wichtige Informationen und technische Hinweise sind besonders herausgestellt, um bei der Handhabung größtmögliche Sicherheit zu gewährleisten.

1.3.1 Sicherheitshinweise und Gefahrenstufen

Sicherheitshinweise sind folgendermaßen dargestellt (Beispiel):

⚠ GEFAHR

Lebensgefahr durch Schussverletzung!

Beim Umgang mit der geladenen Waffe ist eine unbeabsichtigte Schussauslösung durch äußere Einflüsse möglich.

› Benutzen Sie die Waffe erst, wenn Sie diese Anleitung vollständig gelesen und verstanden haben.

› Befolgen Sie die Sicherheitshinweise beim Umgang mit der Waffe.

› Führen Sie eine Sicherheitsprüfung durch, bevor Sie an der Waffe arbeiten.

Die folgenden Farben und Signalworte kennzeichnen die verschiedenen Gefahrenstufen in den Sicherheitshinweisen:

Farbe / Signalwort	Bedeutung
⚠ GEFAHR	Unmittelbar drohende Gefahr! Bei Nichtbefolgung treten Tod oder schwerste Verletzungen ein.
⚠ WARNUNG	Möglicherweise drohende Gefahr! Bei Nichtbefolgung drohen Tod oder schwere Verletzungen.
⚠ VORSICHT	Gefährliche Situation! Bei Nichtbefolgung drohen leichte Verletzungen.
ACHTUNG	Bei Nichtbefolgung drohen Sachschäden.

1.3.2 Verwendete Symbole

Symbol	Bedeutung
	Hier müssen Sie auf etwas achten.
	Ergänzende Informationen zu Waffe und Zubehör.
	Tipp / nützlicher Hinweis
1. / 1.	Handlungsaufforderung in einer Handlungsabfolge: Hier müssen Sie etwas tun!
›	Einzelne Handlungsaufforderung oder Handlungsaufforderung in einem Sicherheitshinweis: Hier müssen Sie etwas tun!
▶	Querverweis zwischen einzelnen Kapiteln: Schlagen Sie die entsprechende Seite auf und befolgen Sie das dort beschriebene Kapitel! Am schnellsten können diese Kapitel über das Stichwortverzeichnis am Ende dieser Anleitung gefunden werden.
•	Aufzählungspunkt
	Handlungsaufforderung richtig ausgeführt. Die Prüfung ist erfolgreich.
	Handlungsaufforderung falsch ausgeführt. Die Prüfung ist nicht erfolgreich: Folgen Sie der angegebenen Handlungsaufforderung!
	Hier rastet etwas ein.

1.3.3 Symbole für Hilfsmittel

Die folgende Tabelle erklärt Symbole für Hilfsmittel, welche in den Bedienungs- und Instandsetzungsanleitungen von Heckler und Koch vorkommen können. Die Symbole werden in den Abbildungen dargestellt und zeigen an, welche Hilfsmittel bei dem jeweiligen Handlungsschritt notwendig sind.

Symbole für Hilfsmittel					
	Hammer		Zange z.B. Montagezange		Schraubendreher
	Drehmoment, z.B. 30 Nm		Spitzer Gegenstand, z.B. Durchtreiber		Schraubstock
	Durchtreiber, z.B. Größe 1,8 mm		Maulschlüssel, z.B. Größe 17 mm		Schraubendreher, z.B. Größe 3,5 x 100 mm
	Schraubendreher, z.B. Größe PH2		Innensechskantschlüssel, z.B. Größe 6 mm		Winkelschraubendreher, z.B. Größe TX15
	Öl		Klebstoff		Fett

1.3.4 Darstellungskonventionen für Abbildungen

Abbildungen können - je nach Variante - in Details von der Ihnen vorliegenden Waffe bzw. dem Zubehör abweichen.

Die Angaben “rechts”, “links”, “vorne” und “hinten” beziehen sich auf die Position der Waffe bzw. des Zubehörs in Schussrichtung gesehen.

Abbildungen und deren Bestandteile sind wie folgt gekennzeichnet:

- Handlungsrelevante Bauteile sind blau hervorgehoben. Wenn nötig bezeichnet eine Legende die mit Zahlen gekennzeichneten Bauteile.
- Bewegungen sind durch orangefarbene Pfeile gekennzeichnet.
- Handlungsaufforderungen sind durch Großbuchstaben in Kreisen gekennzeichnet.

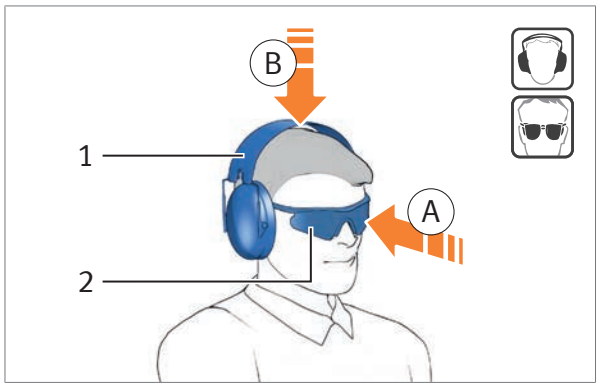


Abb. 1: Beispiel einer Abbildung

1 Gehörschutz
2 Schutzbrille

1.3.5 Darstellungskonventionen für Querverweise

Querverweise stellen Bezüge zwischen Text und Abbildung oder einzelnen Kapiteln her.

- Querverweise zwischen Text und Abbildung sind *kursiv* und befinden sich in (Klammern), z.B. (*Abb. 1*).
- Querverweise zwischen einzelnen Kapiteln sind mit dem Symbol ▶ gekennzeichnet (*Abb. 2*).

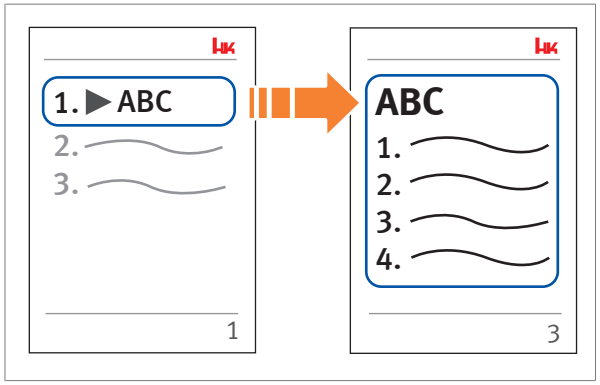


Abb. 2: Beispiel für einen Querverweis zwischen Kapiteln

2 Sicherheitshinweise

2.1 Grundlegende Sicherheitshinweise

Die Waffe ist nach neuesten technischen Erkenntnissen und anerkannten sicherheitstechnischen Regeln konstruiert, gefertigt und geprüft. Dennoch können bei der Benutzung der Waffe Gefahren für Leib und Leben des Benutzers und Dritter oder Beeinträchtigungen der Waffe und anderer Sachwerte entstehen.

Bitte informieren Sie sich über die aktuellste Fassung der Sicherheitshinweise unter www.heckler-koch.com.

- Befolgen Sie alle Hinweise dieser Bedienungsanleitung. Nichtbefolgung kann Gefahr für Leib und Leben verursachen.
- Unterlassen Sie den Umgang mit der Waffe bei Müdigkeit, körperlichem Unwohlsein oder wenn Sie zuvor Alkohol, Drogen oder Medikamente eingenommen haben.
- Befolgen Sie die Angaben und Bedienungsanleitungen des jeweiligen Herstellers bei Verwendung von Zubehör und Munition.
- Befolgen Sie die Sicherheitsdatenblätter und Angaben des jeweiligen Herstellers bei Verwendung von Gefahrstoffen, wie z.B. Öle, Schmiermittel und Reinigungsmittel.
- Befolgen Sie alle gültigen Bestimmungen zum Umgang mit Waffen, Zubehör und Munition.
- Befolgen Sie alle gültigen Bestimmungen zum Umgang mit Gefahrstoffen, wie z.B. Öle, Schmiermittel und Reinigungsmittel.

2.2 Die Bedienungsanleitung als Bestandteil des Sicherheitskonzepts

Die Bedienungsanleitung ist Bestandteil der Waffe.

- Benutzen Sie die Waffe erst, wenn Sie die Bedienungsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben.
- Halten Sie die in der Bedienungsanleitung vorgegebene Abfolge der Handlungsschritte ein.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung während der Lebensdauer der Waffe auf.
- Informieren Sie sich über die aktuellste Fassung der Bedienungsanleitung, Sicherheitshinweise und Ergänzungen unter www.heckler-koch.com.
- Fügen Sie gegebenenfalls jede erhaltene Ergänzung der Bedienungsanleitung bei.
- Geben Sie die Bedienungsanleitung und die beigefügten Ergänzungen an jeden nachfolgenden Bediener oder Besitzer weiter.

2.3 Sicherheitshinweise zum Umgang mit der Waffe

- Beim Umgang mit Handfeuerwaffen ist besondere Vorsicht notwendig, da Lage und Richtung der Waffe sehr leicht verändert werden können.
- Benutzen Sie die Waffe nur bestimmungsgemäß. Benutzen Sie die Waffe nicht als Hiebwaffe, Schlag-, Brechwerkzeug, etc. Nicht-bestimmungsgemäße Benutzung kann zu unbeabsichtigter Schussauslösung oder zu Schäden an der Waffe führen.
- Betrachten Sie die Waffe so lange als fertiggeladen und entsichert, bis Sie eine Sicherheitsprüfung durchgeführt haben.
- Benutzen Sie die Waffe nur in technisch einwandfreiem Zustand.
- Unterlassen Sie spielerischen Umgang mit der Waffe.

2.3.1 Handhabung

- Richten Sie die Waffe beim Hantieren oder Üben nicht auf Personen.
- Stellen Sie sicher, dass die Waffe bei Handhabungen, die nicht mit dem Laden und Schießen zu tun haben, grundsätzlich entladen ist.
- Berühren Sie beim Laden und Entladen, beim Zielen, beim Entsichern und sonstigen Handhaben nicht den Abzug.
- Legen Sie den Abzugsfinger grundsätzlich außen am Abzugsbügel an.
- Wenden Sie beim Handhaben, Demontieren, Reinigen und Montieren der Waffe keine Gewalt an.

2.3.2 Sicherheitseinrichtungen

- Verlassen Sie sich nicht auf Sicherheitseinrichtungen. Sicherheitseinrichtungen sind kein Ersatz für vorsichtigen und korrekten Umgang mit der Waffe.
- Rasten Sie bei Waffen mit Sicherungshebel, den Sicherungshebel grundsätzlich in Stellung "Sicher" ein.

2.3.3 Störungen und außergewöhnliche Belastungen

Benutzern ist eine Störungsbeseitigung, die über diese Anleitung hinausgeht, strikt untersagt! Nur autorisierte Fachkräfte dürfen Störungen an der Waffe beseitigen.

- Betrachten Sie die Waffe bei Störungen als geladen.
- Beseitigen Sie Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend.
- Außergewöhnliche Belastungen, wie harte Stöße oder Herunterfallen der Waffe können die Sicherheit beeinträchtigen. Lassen Sie die Waffe nach außergewöhnlichen Belastungen vom Hersteller oder durch waffentechnisches Personal überprüfen.

2.3.4 Übergabe der Waffe

- Überlassen Sie die Waffe nur Personen, die diese Bedienungsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben.
- Überlassen Sie die Waffe nur Personen, die zum Besitz dieser Waffe berechtigt sind. Gültige Bestimmungen befolgen.
- Bei Übergabe oder Übernahme der Waffe muss die Waffe entladen und der Verschluss in offener Stellung sein.

2.3.5 Lagerung, Transport und Entsorgung

- Lagern Sie Waffe und Munition getrennt voneinander. Stellen Sie sicher, dass Unbefugte, insbesondere Kinder, keinen Zugang zu Waffe und Munition erhalten.
- Gültige Bestimmungen zum Transport und Versand von Waffen und Munition befolgen.
- Gültige Bestimmungen zum Zerstören und Entsorgen von Waffen und Munition befolgen.

2.3.6 Weitere Hinweise

- Vermeiden Sie bei Waffen mit Hahnschloss das Leerabschlagen des Hahns. Leerabschlagen des Hahns kann zu vorzeitigem Verschleiß führen.
- Vermeiden Sie bei Waffen mit Schlagbolzenschloss das Leerabschlagen des Schlagbolzens. Leerabschlagen des Schlagbolzens kann zu vorzeitigem Verschleiß führen.
- Vermeiden Sie unnötiges nach vorne schnellen lassen des Verschlusses. Das nach vorne schnellen lassen des Verschlusses kann zu vorzeitigem Verschleiß führen.

2.4 Sicherheitshinweise zum Schießen

- Tragen Sie beim Schießen einen Gehörschutz.
- Tragen Sie beim Schießen eine Schutzbrille.
- Halten Sie beim Schießen den Mündungsbereich frei.
- Tragen Sie Schutzhandschuhe, wenn Sie das Rohr oder Teile die sich beim Schießen erhitzen nach dem Schießen anfassen.
- Verwenden Sie nur fachgerecht laborierte und unbeschädigte Patronen mit dem richtigen Kaliber.
- Schießen Sie nicht auf Türen, Glasscheiben, Wände, Beton, Steine oder ebene Flächen (auch Wasser). Ein Geschoss kann diese durchschlagen oder in eine unsichere Richtung abgelenkt werden.
- Betätigen Sie den Abzug nur, wenn die Waffe zum Ziel zeigt und der Raum hinter dem Ziel nicht gefährdet ist.
- Beim Schießen muss der Abzug vollständig nach hinten gezogen werden. Beim Schießen in schnellen Schussfolgen muss der Abzug nach jedem Schuss vollständig nach vorne entlastet werden.
- Betätigen Sie den Abzug erst, nachdem Sie den Sicherungshebel in der gewünschten Feuerwahlposition eingerastet haben.
- Halten Sie Ihre Hände beim Schießen außerhalb des Verschlusswegs.

2.5 Sicherheitshinweise zur Verwendung von Zubehör und Munition

Zubehör

- Prüfen Sie an der Waffe montiertes Zubehör vor dem Schießen und in regelmäßigen Abständen auf festen Sitz.
- Die Verwendung von Mündungsaufsätzen, wie Schalldämpfer oder Manöverpatronengeräten, führt zu einer erhöhten Belastung und Verschmutzung der Waffe. Reinigen Sie die Waffe in kürzeren Intervallen.
- Montieren Sie nur Anbauteile mit einem maximalen Gewicht von 160 g (SFP9CC maximal 50 g) an die Picatinny-Schiene. Das Montieren von Anbauteilen mit höherem Gewicht beeinträchtigt die Funktionssicherheit und kann die Waffe beschädigen.
- Montieren Sie nur Visiere mit einem maximalen Gewicht von 65 g (SFP9CC maximal 40 g) auf die Adapterplatten von "Optic Ready"-Varianten.

Munition

- Verwenden Sie nur fachgerecht laborierte und unbeschädigte Patronen mit dem richtigen Kaliber.
- Verwenden Sie keine wieder geladene, wieder aufbereitete oder handgeladene Munition.
- Verwenden Sie keine +P+ Munition. Überhöhter Gasdruck führt zu erhöhtem Verschleiß und kann die Waffe beschädigen.
- Verwenden Sie nur Munition, die den Vorgaben der Organisationen für Normung C.I.P. oder SAAMI entspricht.
- Je nach Munitionstyp kann es in nicht ausreichend belüfteten Räumen zu gesundheitlichen Schäden (z.B. durch Anteile von Blei, Treibladung) kommen.
- Füllen Sie das Magazin maximal mit der auf dem Magazin angegebenen Anzahl an Patronen. Eine Veränderung der bestimmungsgemäßen Magazinkapazität verstößt gegen gängiges Recht und ist somit nicht zulässig.

2.6 Sicherheitshinweise zur Fallsicherheit

Die Fallsicherheit wird von vielen Faktoren beeinflusst, wie z.B.: Fallhöhe, Fallwinkel, Untergrund, Art und Häufigkeit des Aufschlagens, Handhabung und Umgang mit der Waffe, Lade- und Sicherungszustand der Waffe, Zubehör und Ausstattungskonfiguration der Waffe und der verwendeten Munition. Unabhängig von Hersteller oder Modell einer Waffe ist eine absolute Fallsicherheit nicht möglich und kann nur anhand definierter Versuchsparameter geprüft werden.

Benutzung von Waffen mit Marksman-/Sportabzug: Aus physikalischen Gründen besitzen sogenannte Marksman-/Sportabzüge – bedingt durch die verfeinerte Abzugscharakteristik – eine reduzierte Fall- und Stoßsicherheit. Bei außergewöhnlichen Belastungen, wie z. B. beim Herunterfallen der Waffe und Aufschlagen auf den Boden kann eine unbeabsichtigte Schussauslösung erfolgen.

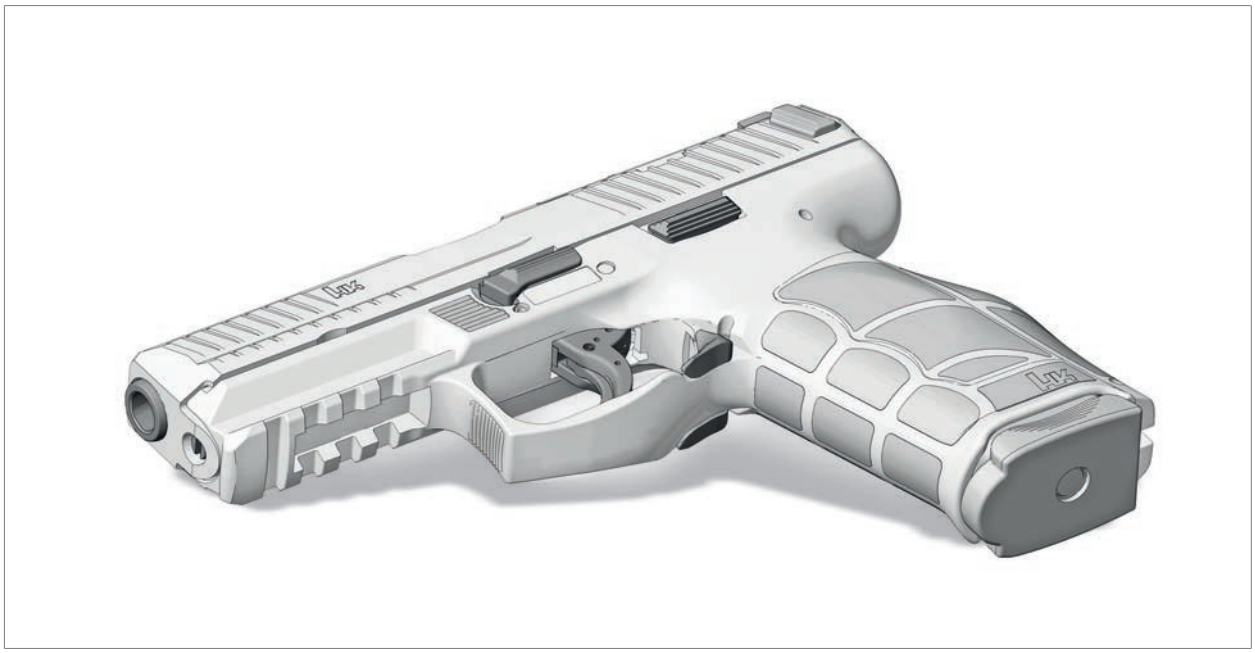
- Stellen Sie sicher, dass die Waffe bei Handhabungen, die nicht mit dem Laden und Schießen zu tun haben, grundsätzlich entladen ist.
- Stellen Sie, bei Waffen mit Sicherungshebel, den Sicherungshebel erst unmittelbar vor dem Schießen auf die gewünschte Feuerwahlposition.
- Stellen Sie den Sicherungshebel bei jeder Schießunterbrechung auf Stellung “Sicher”.
- Verwenden Sie einen Trageriemen / Sicherungsschnur um ein Herunterfallen und Aufschlagen der Waffe auf den Boden zu vermeiden.
- Lassen Sie die Waffe nach außergewöhnlichen Belastungen, wie das Herunterfallen und Aufschlagen auf den Boden, von waffentechnischem Personal überprüfen.

2.7 Ausschluss von Haftung und Gewährleistung

Die Heckler & Koch GmbH übernimmt keine Haftung und Gewährleistung für Vorfälle aufgrund:

- Nichtbefolgung dieser Anleitung,
- fehlerhaften Umgangs mit der Waffe,
- Fahrlässigkeit,
- unsachgemäßer Behandlung,
- Verwendung von +P+ Munition,
- Veränderungen, An- und Umbauten der Waffe ohne ausdrückliche und schriftliche Genehmigung der Heckler & Koch GmbH, oder
- Verwendung von Zubehör und Ersatzteilen von anderen Herstellern ohne ausdrückliche und schriftliche Genehmigung der Heckler & Koch GmbH (Ausnahme: in dieser Anleitung aufgeführtes Zubehör anderer Hersteller).

3 Beschreibung der Waffe



Die moderne SFP (Strike Fire Pistol) Schlagbolzenschlosspistole ist ein vollständig vorgespanntes System mit Single Action Abzug und ist als SFP9 A1 im Kaliber 9 mm x 19 erhältlich.

Im Vergleich zur SFP9 hat die SFP9 A1 optimierten Grip am Verschlussfanghebel, am Verschluss und am Magazinhalter sowie am Feld zur Fingerablage. Für ein besseres Handling wurde die SFP9 A1 mit angeformtem Magazintrichter und Magazinboden mit Griffmulden sowie eine Chamber Check Markierung am Rohr ausgestattet. Die SFP9 A1 ist mit verschiedenen Griffstücken (mit und ohne Fingerrillen) verfügbar.

Die Pistole verfügt serienmäßig über einzigartige Charakteristika und innovative Details. Patentierte Durchladehilfen im hinteren Verschlussbereich ermöglichen einen sicheren, verletzungsfreien Griff beim Durchladen der Waffe.

Die Demontage der Pistole erfolgt werkzeuglos und bietet höchste Sicherheit zur Vermeidung von Unfällen durch einen erzwungenen Handlungsablauf. Ohne Entnahme des Magazins ist ein Zerlegen der Waffe unmöglich. Entgegen vergleichbarer Pistolenmodelle wird die Waffe beim Zerlegen automatisch entspannt. Zudem muss der Abzug bei dem Demontagevorgang nicht betätigt werden.

Magazin und Ergonomiekonzept wurden von der P30 auf die neue Pistolenserie übertragen. Mittels austauschbarer Griffrücken und Griffschalen stehen auch diesem Modell verschiedene Kombinationsmöglichkeiten zur individuellen Griffgestaltung zur Verfügung.

Die exzellente Abzugscharakteristik fördert höchste Präzision bei schnellen Schussfolgen. Sie basiert auf einem ausgewogenen Verhältnis aus Handlage, geringem Abzugswiderstand sowie kurzem Abzugs- und Rückstellweg.

Alle SFP Pistolen sind wahlweise mit „TR“ Abzug gemäss der Technischen Richtlinie „Pistolen im Kaliber 9 mm x 19“ oder kurzem SF „Special Forces“ Abzug erhältlich.

Die SFP-Pistolenfamilie bietet vielseitige Ausstattungs- und Individualisierungsmöglichkeiten, welche je nach Einsatzanforderungen oder Vorlieben des Schützen gewählt werden können.

Die SFP Pistolenserie verwendet Magazine des HK Pistolenmodells P30. Dadurch ist sichergestellt dass z. B. bei Einheiten die einen Waffenmix aus SFP9 und P30 einsetzen kein logistischer Zusatzaufwand erzeugt wird.

3.1 Verwendungszweck

Die Pistole SFP9 A1 ist eine Faustfeuerwaffe für den Einsatz gegen Ziele bis zu einer Entfernung von 50 m.

3.2 Funktionselemente

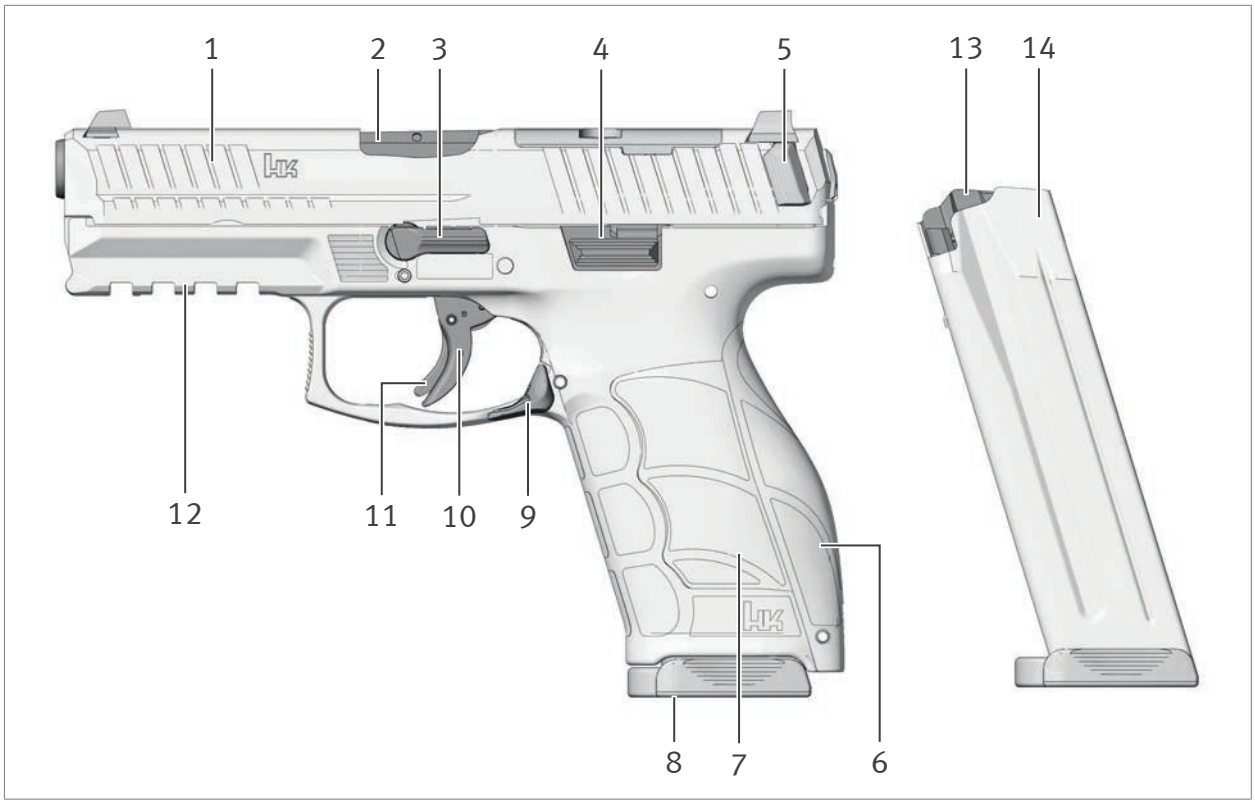


Abb. 3: Ansicht von links

1	*Verschluss*	*8*	*Magazin*
2	*Rohr*	*9*	*Magazinhalter*
3	*Demontagehebel*	*10*	*Abzug*
4	*Verschlussfanghebel*	*11*	*Abzugssicherung*
5	*Durchladehilfe, beidseitig*	*12*	*Picatinny-Schiene*
6	*Griffrücken*	*13*	*Zubringer*
7	*Griffschale, links*	*14*	*Magazinlippen*



Abb. 4: Ansicht von rechts

1 *Visier*
2 *Abdeckplatte (OR-Variante)*
3 *Verschlussfanghebel, rechts*
4 *Auszieher*
5 *Waffennummer*
6 *Markierung am Rohr für "Chamber Check"*
7 *Korn*
8 *Abzugsbügel*
9 *Griffstück*
10 *Griffschale, rechts*
11 *Befestigungspunkt für Sicherungsschnur*

3.3 Baugruppen



Abb. 5: Baugruppen

1 Verschluss
2 Rohr
3 Schließfeder
4 Griffstück
5 Magazin

3.4 Sicherheitseinrichtungen

3.4.1 Abzugssicherung

Die Abzugssicherung verhindert das unbeabsichtigte Auslösen des Abzugs, z.B. beim Herunterfallen der Waffe. Die Abzugssicherung blockiert den Abzug und verhindert so, dass der gespannte Schlagbolzen ausgelöst werden kann. Erst bei vollständiger Betätigung der Abzugssicherung gibt die Abzugssicherung den Abzug frei.

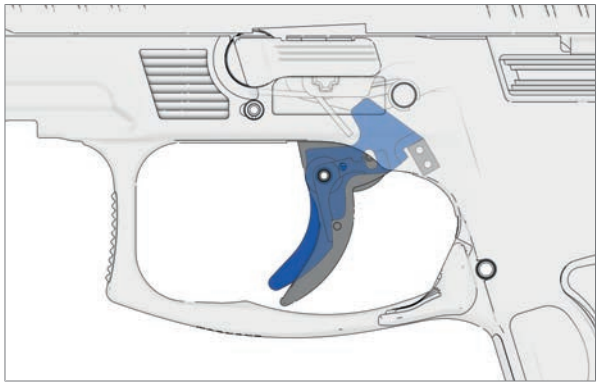


Abb. 6: Abzugssicherung

3.4.2 Chamber Check

Die Chamber Check Markierung am Rohr dient zur Überprüfung des Ladezustands ohne die Patrone aus dem Patronenlager zu ziehen.

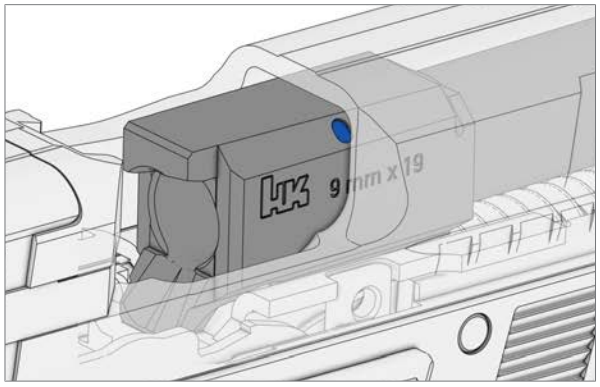


Abb. 7: Chamber Check Markierung

3.4.3 Schlagbolzensicherung

Die Schlagbolzensicherung verhindert, dass der Schlagbolzen beim unbeabsichtigten Auslösen, z. B. Herunterfallen der Waffe, auf das Anzündhütchen der Patrone treffen kann. Der Schlagbolzen bleibt so lange blockiert, bis der Abzug betätigt wird.

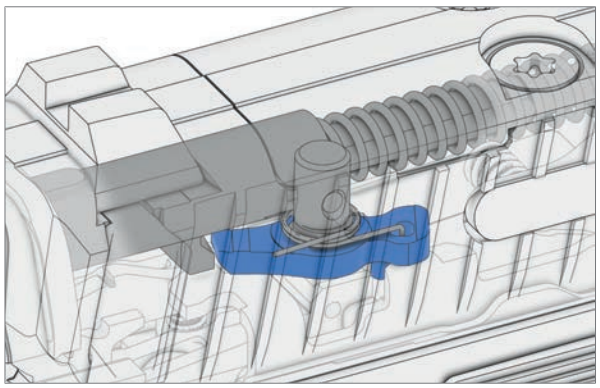


Abb. 8: Schlagbolzensicherung

3.4.4 Demontagesicherung

Der Mechanismus der Demontagesicherung verhindert, dass sich beim Demontieren der Waffe eine Patrone im Patronenlager befindet. Der Demontagehebel wird vom Magazin und Verschluss blockiert. Erst wenn das Magazin entnommen und der Verschluss arretiert ist, kann der Demontagehebel betätigt werden. Durch Entnehmen des Magazins kann keine Patrone in das Patronenlager eingeführt werden. Befindet sich eine Patrone im Patronenlager, wird die Patrone beim nach hinten ziehen des Verschlusses ausgeworfen. Somit kann sich beim Demontieren der Waffe in Baugruppen keine Patrone im Patronenlager befinden. Der Schlagbolzen wird beim Demontieren des Verschlusses nicht gespannt und der Abzug muss nicht betätigt werden.

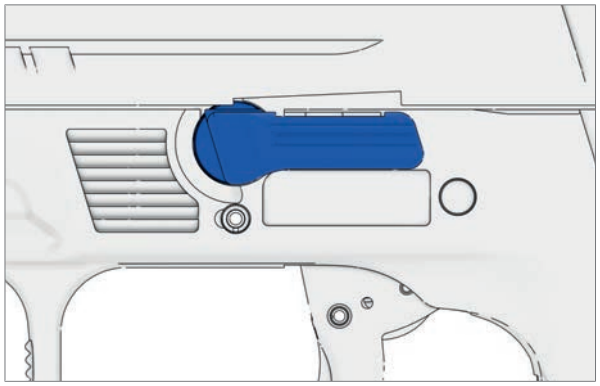


Abb. 9: Demontagesicherung

3.4.5 Schützensicherung

Die Schützensicherung stellt sicher, dass die Waffe erst abgefeuert werden kann wenn sich der Verschluss in verriegelter Stellung befindet. Befindet sich der Verschluss in einer unverriegelten Stellung trennt der Unterbrecher die Verbindung zwischen Abzugsstange und Schlagbolzen. Erst wenn sich der Verschluss in verriegelter Stellung befindet gibt der Unterbrecher die Abzugsstange frei.

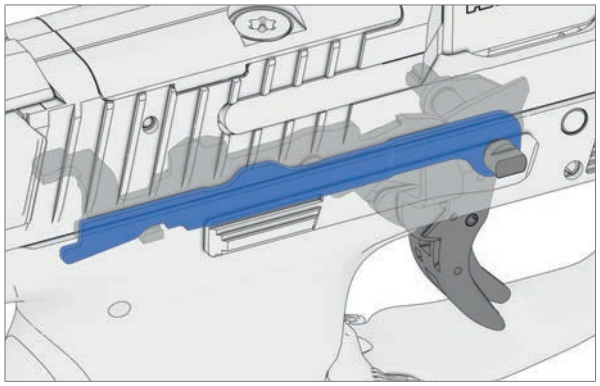


Abb. 10: Schützensicherung

3.4.6 Ladeanzeige

Die rote Markierung auf dem Auszieher zeigt an, ob sich eine Patrone im Patronenlager befindet.

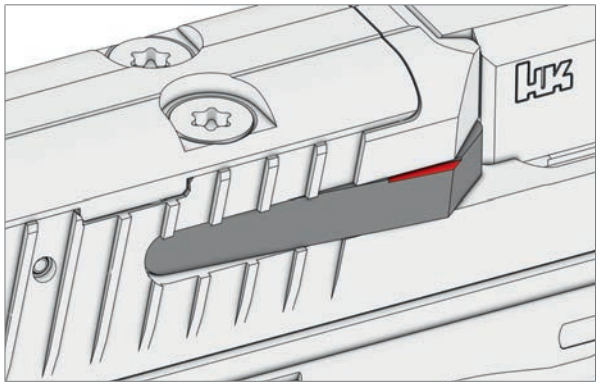


Abb. 11: Ladeanzeige

3.4.7 Spannanzeige für Schlagbolzen

Die rote Markierung an der Rückseite des Schlagbolzens zeigt an, ob der Schlagbolzen gespannt ist.

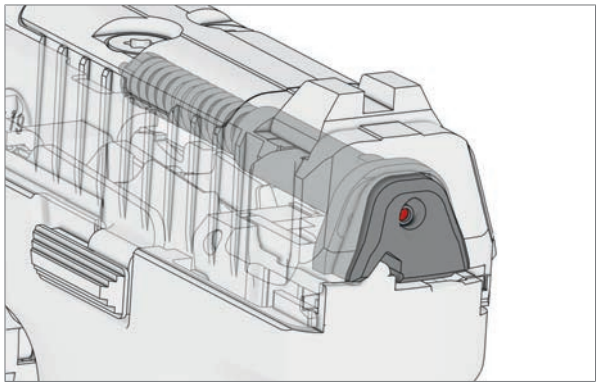


Abb. 12: Spannanzeige für Schlagbolzen

3.4.8 Sicherungshebel

Der Sicherungshebel verhindert die unbeabsichtigte Betätigung des Abzugs. In Stellung “S” (*Abb. 13*) ist der Abzug blockiert. Erst wenn der Sicherungshebel in Stellung “F” (*Abb. 14*) eingerastet ist, kann der Abzug betätigt werden.

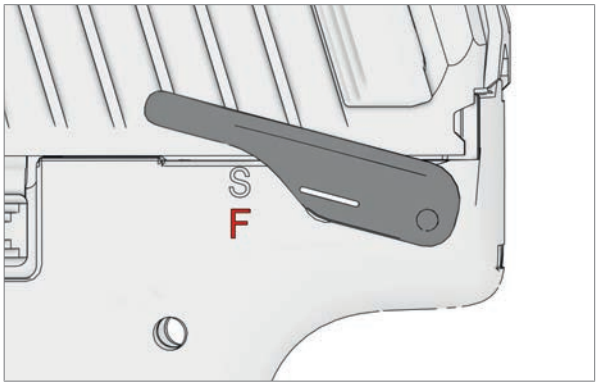


Abb. 13: Stellung “S”

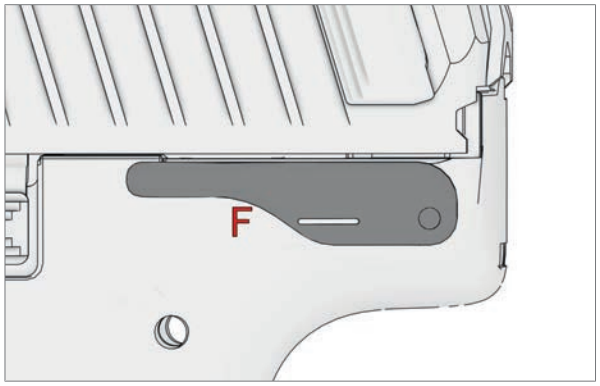


Abb. 14: Stellung “F”

4 Varianten

4.1 Beschreibung der Merkmale

4.1.1 Übersicht der Varianten

Aufnahme für Rotpunktvisier "OR - Optic Ready"

Der Verschluss verfügt über eine Schnittstelle zur Befestigung eines Rotpunktvisiers. Standardmäßig ist eine Abdeckplatte montiert.

Fullsize-Variante

Diese Variante hat einen längeren Verschluss und ein längeres Rohr.

Kompakt-Variante

Diese Variante hat ein kürzeres Griffstück.

Schalldämpfer

Das Rohr hat eine Schnittstelle für die Montage eines Schalldämpfers. Die Visierung ist an die Benutzung eines Schalldämpfers angepasst.

4.1.2 Übersicht der Austattungsmerkmale

Griffstück-Variante mit / ohne Fingerrillen

Das Griffstück ist mit Fingerrillen am Griffstück ausgestattet. Varianten ohne Fingerrillen sind verfügbar.

Magazinhalter

Die Griffstücke sind als Variante mit Push-Button oder Paddle Magazinhalter verfügbar.

SF-Abzug

Die Abzugsvariante SF (Special Forces) hat gegenüber der Abzugsvariante TR eine geringere Abzugskraft und einen kürzeren Abzugs- und Rückstellweg.

Sicherungshebel

Das Griffstück verfügt über einen beidseitig bedienbaren Sicherungshebel zur manuellen Sicherung der Waffe.

Spezielle Beschichtung

Die Waffe hat eine spezielle Beschichtung für maritime Einsätze.

4.2 SFP9X A1

Mit optimiertem Grip am Verschlussfanghebel, am Feld zur Fingerablage, am Verschluss und am Magazinhalter, sowie optimiertes Handling durch verschiedene Griffstück-Varianten (mit / ohne Fingerrillen), angeformter Magazintrichter, Magazinboden mit Griffmulden und "Chamber Check" Markierung am Rohr.



1 Push-Button Variante ohne Fingerrillen

2 Paddle Variante mit Fingerrillen

4.3 SFP9K A1 - Kompakt

Kompakt-Variante mit kürzerem Giffstück

Mit optimiertem Grip am Verschlussfanghebel, am Feld zur Fingerablage, am Verschluss und am Magazinhalter, sowie optimiertes Handling durch verschiedene Griffstück-Varianten (mit / ohne Fingerrillen), angeformter Magazintrichter, Magazinboden mit Griffmulden und "Chamber Check" Markierung am Rohr.



4.4 SFP9F A1 - Fullsize

Fullsize-Variante mit verlängertem Rohr und Verschluss

Mit optimiertem Grip am Verschlussfanghebel, am Feld zur Fingerablage, am Verschluss und am Magazinhalter, sowie optimiertes Handling durch verschiedene Griffstück-Varianten (mit / ohne Fingerrillen), angeformter Magazintrichter, Magazinboden mit Griffmulden und "Chamber Check" Markierung am Rohr.

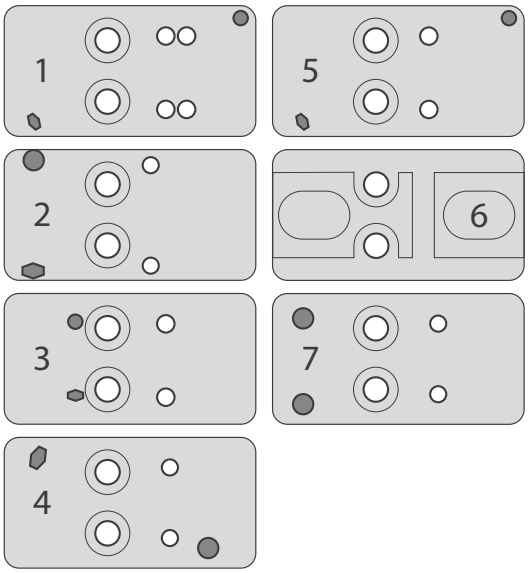


4.5 Optic Ready-Varianten

„Optic Ready“-Variante mit Schnittstelle zur Befestigung eines Rotpunktvisiers. Standardmäßig ist eine Abdeckplatte montiert. Verschiedene Adapterplatten zur Montage marktgängiger Kompaktvisiere sind erhältlich.



Die aufgeführten Rotpunktvisiere sind beispielhaft. Bei anderen als den aufgeführten Modellen wird keine Gewährleistung übernommen. Das maximal zulässige Gewicht des Rotpunktvisiers, welches montiert werden darf, beträgt 65 g.

Rotpunktvisier	Adapterplatte	
Aimpoint Acro	06	
Burris FastFire 2	01	
Burris FastFire 3	01	
C-More STS 2	03	
Docter Sight III	01	
Holosun 507K	07	
Insight MRDS	01	
Leupold DeltaPoint Pro	04	
Meopta MeoSight III	01	
Shield RMS	07	
Trijicon RMR	02	
Vortex Venom	05	
Vortex Viper	05	

4.6 Technische Daten

Technische Daten und Spezifikationen in dieser Bedienungsanleitung dienen als Anhaltspunkte. Die waffenspezifischen Daten können davon abweichen, z. B. aufgrund gewählter Sonderausstattungen und Funktionen der Waffe.

Die angegebenen Werte sind gerundet. Abmessungen und Gewicht können je nach Konfiguration variieren. Technische Änderungen vorbehalten.

4.6.1 Allgemeine Daten

	SFP9K A1	SFP9X A1	SFP9F A1
Kaliber	9 mm x 19		
Funktionsprinzip	Rückstoßlader		
Verschlusssystem	Modifizierter Browning-Verschluss		
Magazinkapazität	15 Patronen	17 / 20 Patronen	
Abzugssystem	Single Action (SA)		
Abzugskraft	22+5N		
Abzugsweg/ Rückstellweg (Reset-Weg)	6 mm / 3 mm		
Rohrprofil / Drall	Polygon, 6-fach / rechts		
Visierung	Offenes Balkenvisier		

4.6.2 Gewichte

	SFP9K A1	SFP9X A1	SFP9F A1
Waffe ohne Magazin	640 g	650 g	660 g
Magazin, 15 Patronen (leer)	81 g	-	-
Magazin, 17 Patronen (leer)	-	89 g	89 g
Magazin, 20 Patronen (leer)	-	120 g	120 g

4.6.3 Abmessungen

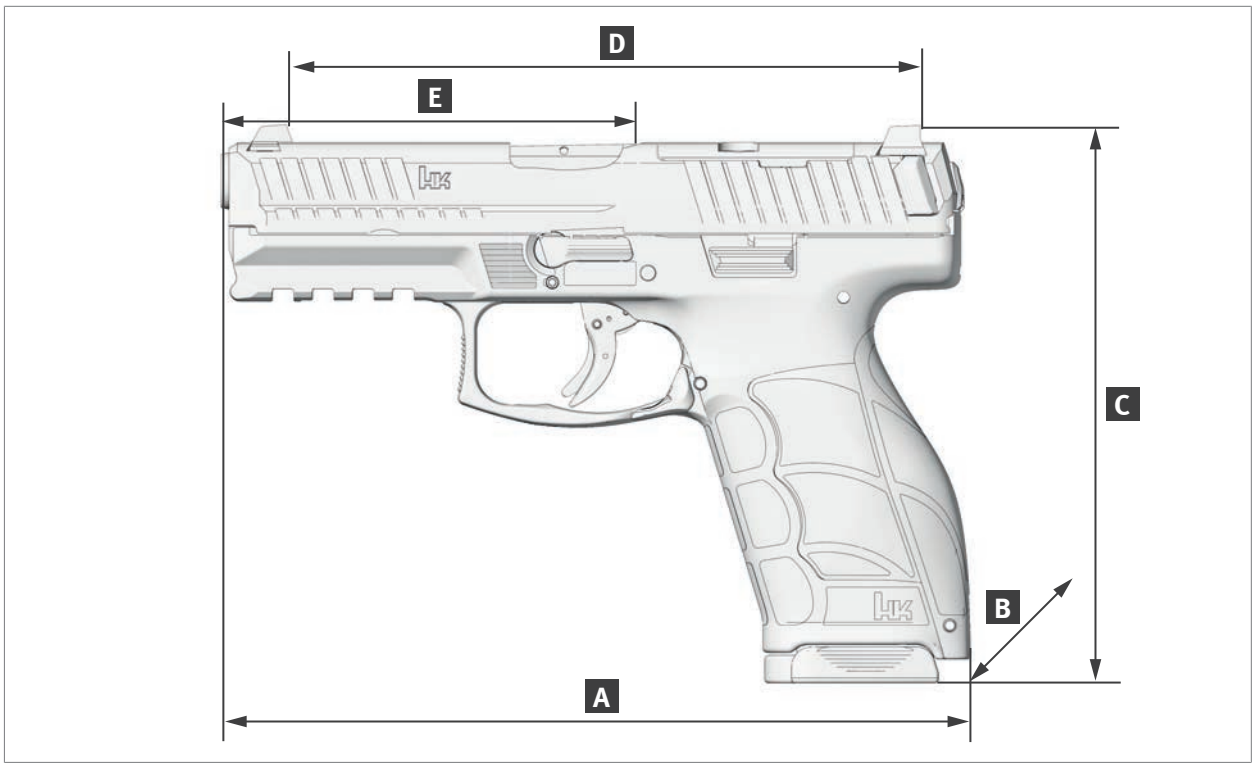


Abb. 15: Abmessungen

		SFP9K A1	SFP9X A1	SFP9F A1
A	Länge	186 mm	186 mm	197 mm
B	Breite	33 mm	33 mm	33 mm
C	Höhe	130 mm	139 mm	139 mm
D	Visierabstand	162 mm	162 mm	173 mm
E	Rohrlänge	104 mm	104 mm	114,5 mm

5 Reinigungsgerät und Hilfsmittel

Das Reinigungsgerät ist standardmäßig nicht im Lieferumfang der Waffe enthalten. Das Reinigungsgerät kann unter der angegebenen Ident.-Nr. bei Heckler & Koch bestellt werden.

5.1 Reinigungsgerät

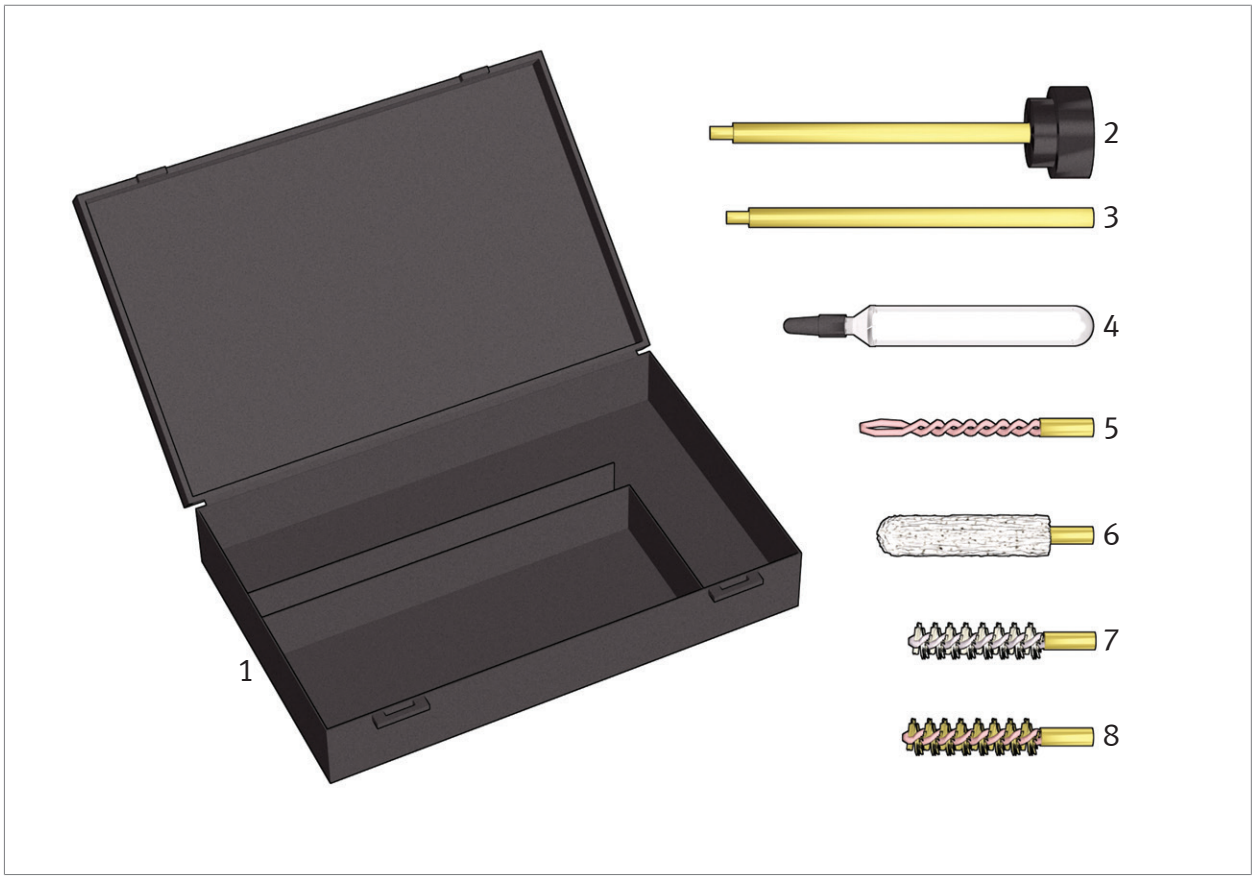


Abb. 16: Reinigungsgerät (Ident.-Nr. 988426)

1	*Behälter Reinigungsgerät*	*5*	*Dochthalter*
2	*Griffstange*	*6*	*Wollwischer*
3	*Verlängerungsstange*	*7*	*Ölbürste*
4	*Ölflasche*	*8*	*Rohr-Reinigungsbürste*

5.2 Reinigungsgerät

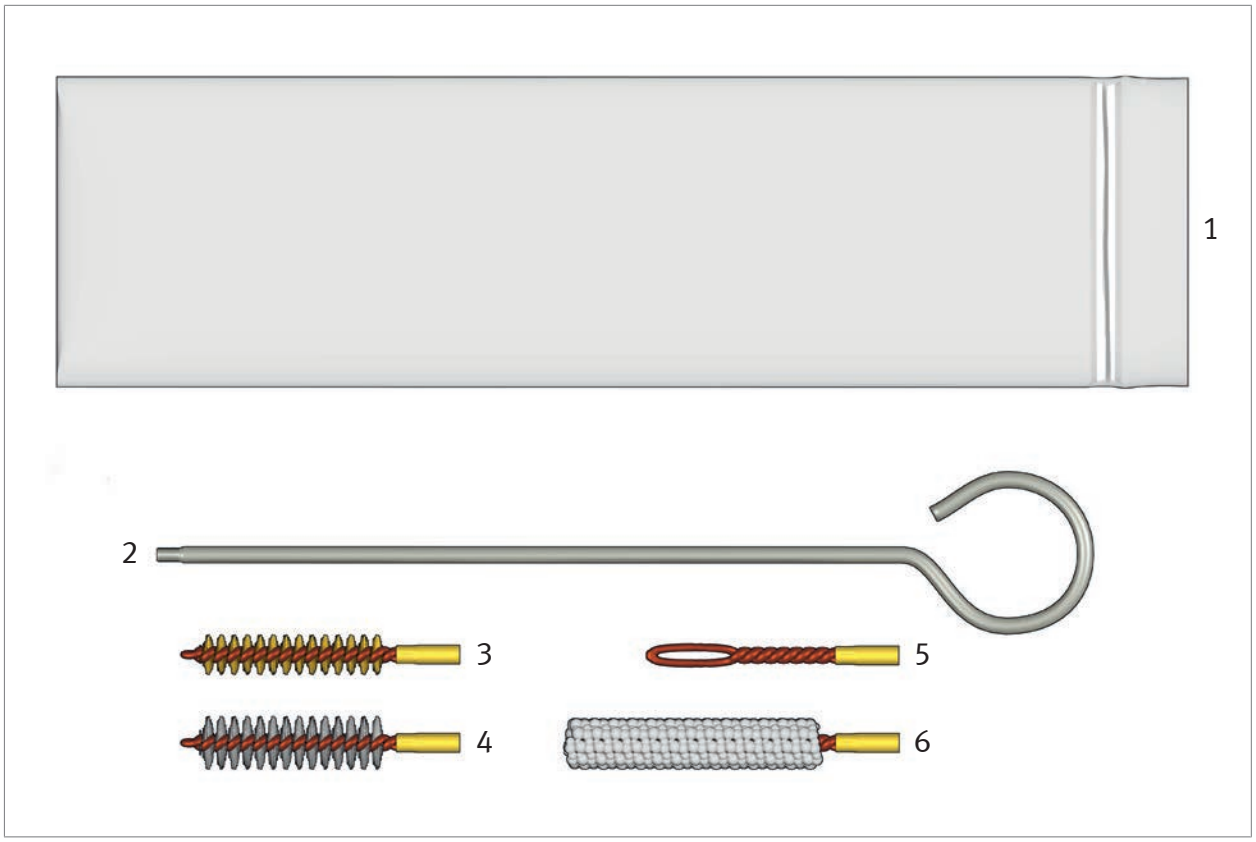


Abb. 17: Reinigungsgerät (Ident.-Nr. 987837)

1	*Tüte*	*4*	*Ölbürste*
2	*Griffstange*	*5*	*Dochthalter*
3	*Rohr-Reinigungsbürste*	*6*	*Wollwischer*

5.3 Hilfsmittel

Hilfsmittel sind im Fachhandel erhältlich.

Benötigte Hilfsmittel sind jeweils am Anfang eines jeden Kapitels aufgeführt.

Es können Werkzeuge abgebildet sein, die an Ihrer Waffe, z.B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung, nicht benötigt werden.

5.3.1 Werkzeuge

- Durchtreiber Ø 1,8 mm (Ident.-Nr. 957310)
- Durchtreiber Ø 2,8 mm (Ident.-Nr. 957312)
- Justierschlüssel (Ident.-Nr. 987505)
- Werkzeug aus ungehärtetem Stahl (Ident.-Nr. 358691)
- Hammer, 200 g (Ident.-Nr. 957416)
- Schraubendreher TX15 (Ident.-Nr. 946062)
- Torx-Einsatz TX15 (Ident.-Nr. 976809)
- Drehmomentschlüssel 2 - 10 Nm (Ident.-Nr. 967977)
- Schraubstock
- Schutzbacken

5.3.2 Drehmomentschlüssel und Einsätze

Geeignete Drehmomentschlüssel und Einsätze sind im Fachhandel erhältlich.

Tätigkeit	Drehmoment	Einsatz
Abdeckplatte einsetzen *nur bei „Optic Ready“-Variante*	2 Nm	Torx-Einsatz TX15
Adapterplatte einsetzen *nur bei „Optic Ready“-Variante*	2 Nm	Torx-Einsatz TX15

5.3.3 Schmierstoffe / Sonstige Hilfsmittel

- Kälteöl (MIL-PRF-14107 D),
  z.B. Arpolube 14107, LWP (O-157), -60 °C bis -5 °C (Ident.-Nr. 985372)
- Öl (MIL-PRF-46000 D),
  z.B. Kluebersynth MZ4-17 (S-761), -5 °C bis +35 °C (Ident.-Nr. 986697)
  oder Arpolube 46000 (O-158), +35 °C bis +72 °C (Ident.-Nr. 979341)
- Konservierungsöl (MIL-L-63460),
  z.B. CLP Chemicals, CLP-9 (S-758) -55 °C bis + 150 °C (Ident.-Nr. 982576)
- Fett, z.B. Lupus-Professional -50 °C bis -230 °C (Ident.-Nr. 987285)
- Putzlappen (flusenfrei)
- Reinigungsdochte
- Flaschenreinigungsbürste (mind. Ø 20 mm)
- Spülmittel

TEIL II
HANDHABUNG

6 Prüfungen

6.1 Sicherheitsprüfung durchführen

Die erfolgreiche Durchführung einer Sicherheitsprüfung stellt sicher, dass die Waffe frei von Munition ist. Die Sicherheitsprüfung ist insbesondere bei der Übernahme einer Waffe und bei Ungewissheit über den Ladezustand einer Waffe notwendig.

1. ▶ Magazin entnehmen.
2. ▶ Verschluss arretieren.
3. In das Patronenlager schauen (*Abb. 18*). Es darf sich keine Patrone im Patronenlager befinden. Befindet sich eine Patrone im Patronenlager, liegt eine Störung vor. ▶ Störungen: Ursachen und Beseitigung.
4. ▶ Verschluss nach vorne schnellen lassen.
5. Abzug betätigen. Der Schlagbolzen schlägt ab.
6. Bei Varianten mit Sicherungshebel, den Sicherungshebel in Stellung "S" einrasten.

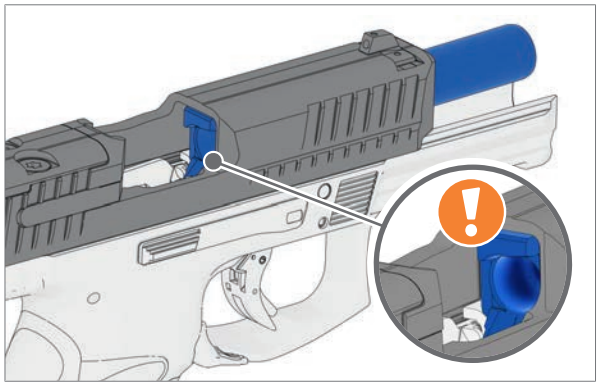


Abb. 18: In das Patronenlager schauen

6.2 Funktionsprüfung durchführen

Die erfolgreiche Durchführung einer Funktionsprüfung stellt sicher, dass die Waffe funktioniert. Die Funktionsprüfung ist insbesondere nach der Montage der Waffe und nach der Beseitigung von Störungen notwendig.

1. ▶ Sicherheitsprüfung durchführen.
2. Leeres Magazin in die Waffe einführen bis der Magazinhalter einrastet.
3. Sicherstellen, dass das Magazin fest sitzt.
4. Verschluss vollständig nach hinten ziehen. Der Verschlussfanghebel hält den Verschluss in offener Stellung.
5. ▶ Verschluss nach vorne schnellen lassen. Der Schlagbolzen wurde gespannt.
6. ▶ Magazin entnehmen.
7. Abzug betätigen. Der Schlagbolzen schlägt ab. Bei Varianten mit Sicherungshebel: Der Schlagbolzen schlägt nicht ab.
8. Sicherungshebel in Stellung "F" einrasten.
9. Abzug betätigen. Der Schlagbolzen schlägt ab.
10. Sicherungshebel in Stellung "S" einrasten.

6.3 Formfeder für Abzugsstange prüfen

Die erfolgreiche Durchführung der Prüfung stellt sicher, dass die Waffe funktioniert. Die Prüfung der Formfeder ist insbesondere nach der Reinigung und der Montage der Waffe notwendig.

1. ▶ Sicherheitsprüfung durchführen.
2. Verschluss nach hinten ziehen und halten.
3. ▶ Verschluss nach vorne schnellen lassen. Der Schlagbolzen ist gespannt.
4. Bei Varianten mit Sicherungshebel: Sicherungshebel in Stellung "F" einrasten.
5. Abzug betätigen.

✓ Der Schlagbolzen schlägt ab. Die rote Markierung am Schlagbolzen ist durch das Fenster in der Verschlussplatte nicht mehr sichtbar.

✗ Der Schlagbolzen schlägt nicht ab. Die rote Markierung am Schlagbolzen ist durch das Fenster in der Verschlussplatte sichtbar.

1. Waffe zur Instandsetzung abgeben.

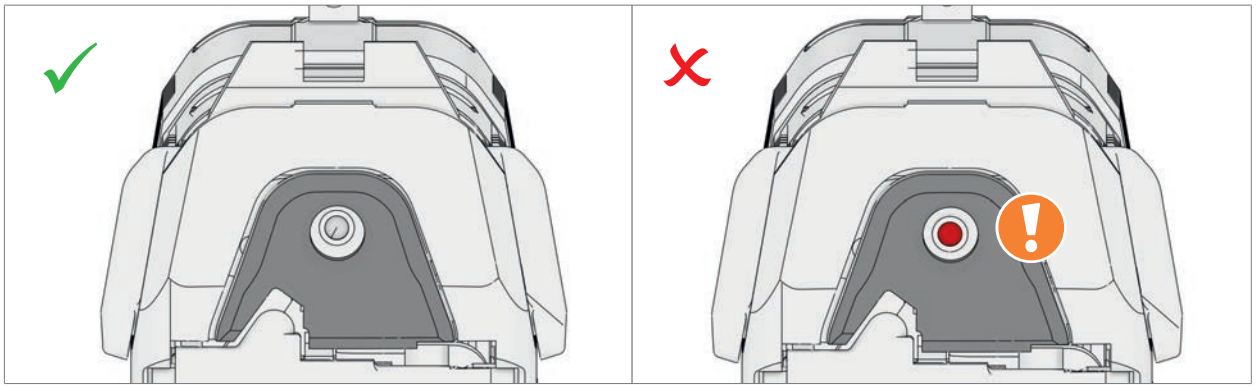


Abb. 19: Spannanzeige für Schlagbolzen

6.4 Funktion der Abzugssicherung prüfen

1. Abzug nach hinten drücken, die Abzugssicherung dabei nicht betätigen (*Abb. 20*).

✓ Der Abzug wird blockiert.

2. Abzugssicherung und Abzug nach hinten drücken (*Abb. 21*).

✓ Der Abzug wird nicht blockiert.

3. Abzug und Abzugssicherung nach vorne lassen.

✓ Die Abzugssicherung steht deutlich hervor.

✗ Ist eine der Prüfungen nicht erfolgreich:

1. Waffe zur Instandsetzung abgeben.

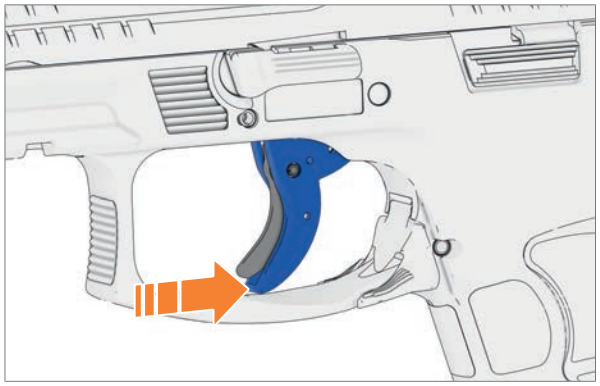


Abb. 20: Abzug nach hinten drücken

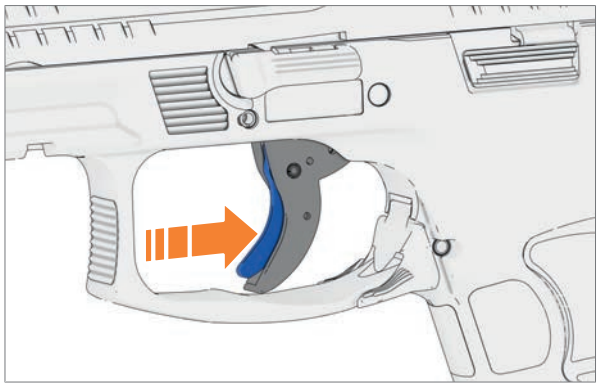


Abb. 21: Abzugssicherung nach hinten drücken

7 Vorbereitungen

7.1 Verschluss arretieren und nach vorne schnellen lassen

7.1.1 Verschluss arretieren

1. Verschluss vollständig nach hinten ziehen und halten (*Abb. 22*).
2. Verschlussfanghebel nach oben drücken und Verschluss arretieren (*Abb. 22*).

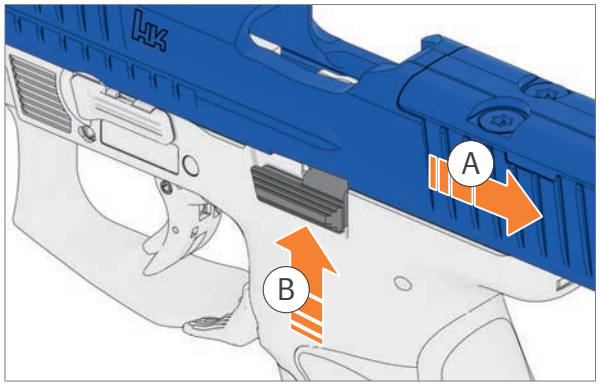


Abb. 22: Verschluss arretieren

7.1.2 Verschluss nach vorne schnellen lassen

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr durch nach vorne schnellenden Verschluss!

Beim nach unten Drücken des Verschlussfanghebels schnellt der Verschluss nach vorne.

› Greifen Sie nicht in den Verschlussweg.

› Verschlussfanghebel nach unten drücken (*Abb. 23*). Der Verschluss schnellt nach vorne.

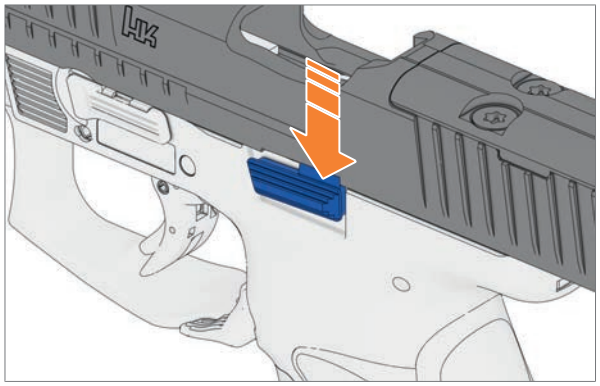


Abb. 23: Verschlussfanghebel nach unten drücken

7.2 Griffstück an die Hand anpassen

Die austauschbaren Griffrücken und Griffschalen ermöglichen eine ergonomisch optimale Handlage für jede Handgröße. Um das Griffstück anzupassen, müssen die nicht passenden Griffschalen und Griffrücken demontiert und passende Griffschalen und Griffrücken montiert werden.

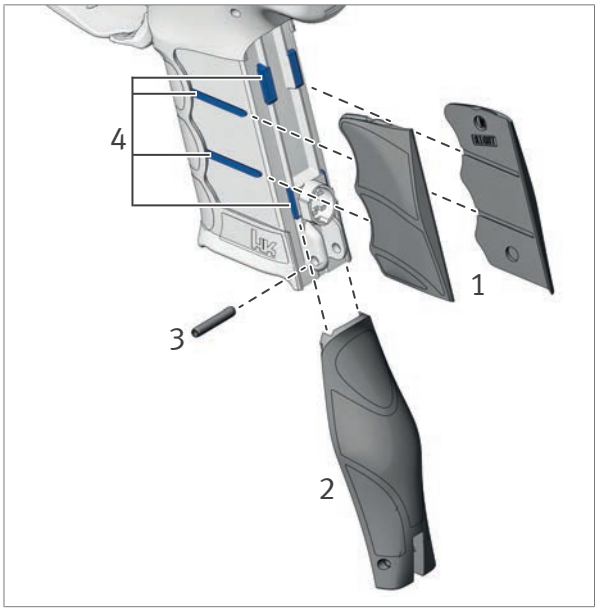


Abb. 24: Griffrücken und Griffschalen

1 Griffschale
2 Griffrücken
3 Spannstift für Griffrücken
4 Führungen des Griffstücks

7.2.1 Griffschalen und Griffrücken demontieren

Benötigte Hilfsmittel:

- *Durchtreiber Ø 2,8 mm*
- *Hammer*

1. Spannstift für Griffrücken mit Durchtreiber austreiben (*Abb. 25*).
2. Griffrücken nach unten schieben und entnehmen.
3. Linke Griffschale und rechte Griffschale nach hinten schieben und entnehmen.

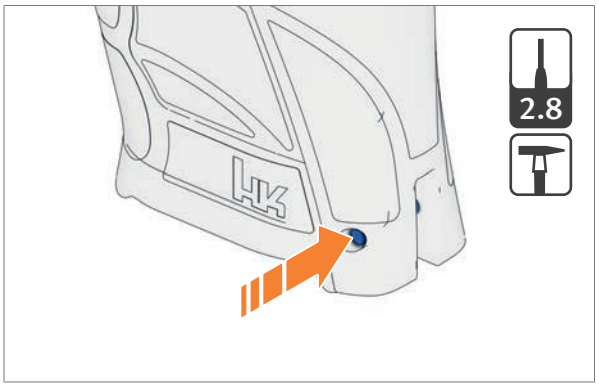


Abb. 25: Spannstift für Griffrücken austreiben

7.2.2 Griffschalen und Griffrücken montieren

Benötigte Hilfsmittel:

- *Durchtreiber Ø 2,8 mm*
- *Hammer*

ACHTUNG

Gefahr von Beschädigung der Kunststoff-Führungen!

Anwendung von Gewalt beim Montieren der Griffschalen und Griffrücken kann die Kunststoff-Führungen beschädigen.

› Schieben Sie die Griffschalen von hinten nach vorne in die Kunststoff-Führungen.

› Wenden Sie beim Montieren der Griffschalen und Griffrücken keine Gewalt an.

Falsch montierte Griffschalen können Funktionsstörungen verursachen. Achten Sie darauf, dass nach der Montage der Griffschalen kein Spalt zwischen Griffstück und Griffschale besteht.

1. Griffschalen von hinten nach vorne in die Führungen des Griffstücks schieben (*Abb. 26*).
2. Griffrücken von hinten in die Führungen des Griffstücks setzen und nach oben schieben.
3. Spannstift für Griffrücken mit Durchtreiber eintreiben.

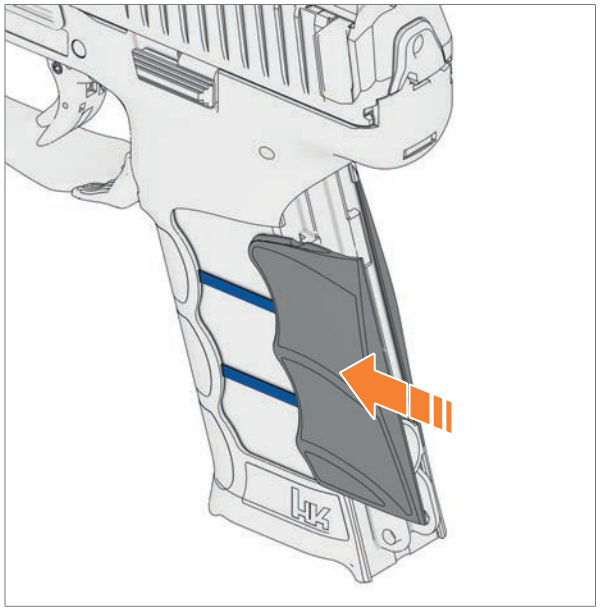


Abb. 26: Griffschalen in die Führungen schieben

7.3 Sicherungsschnur befestigen

Am Griffstück kann eine Sicherungsschnur befestigt werden. Die Sicherungsschnur verbindet die Waffe mit dem Schützen und sichert die Waffe gegen Verlieren, Herunterfallen und Aufschlagen auf den Boden.

Benötigte Hilfsmittel:

- *Durchtreiber Ø 2,8 mm*
- *Hammer*

1. Spannstift für Griffrücken austreiben (*Abb. 27*).
2. Aufnahme für Sicherungsschnur einsetzen (*Abb. 28*).
3. Spannstift für Griffrücken eintreiben (*Abb. 28*).
4. Sicherungsschnur an der Aufnahme befestigen.

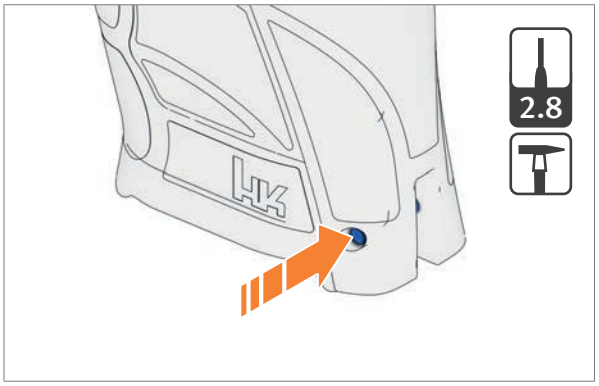


Abb. 27: Spannstift für Griffrücken austreiben

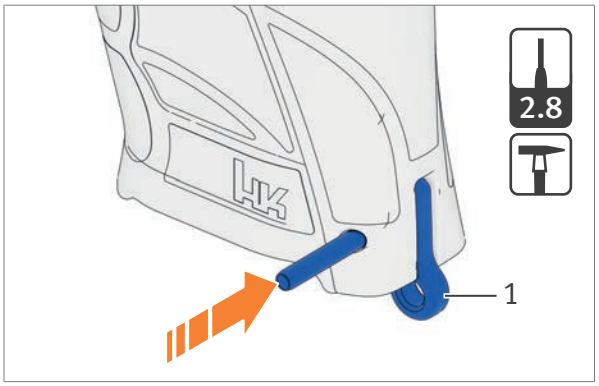


Abb. 28: Aufnahme für Sicherungsschnur einsetzen

1 Aufnahme für Sicherungsschnur (Ident.-Nr. 250729)

7.4 Sicherheitsfahne verwenden

Die Sicherheitsfahne im Patronenlager zeigt an, dass sich keine Patrone im Patronenlager befindet. Der Verschluss steht gegenüber dem Griffstück zurück. Dadurch wird der Schlagbolzen nicht von der Fangklinke gefangen und die Schlagfeder ist entspannt.

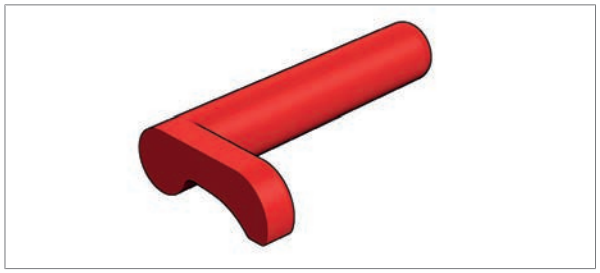


Abb. 29: Sicherheitsfahne

7.4.1 Sicherheitsfahne einsetzen

1. ▶ Sicherheitsprüfung durchführen.
2. ▶ Verschluss arretieren.
3. Sicherheitsfahne in das Patronenlager einsetzen (*Abb. 30*).
4. Verschluss nach hinten ziehen und langsam nach vorne führen.

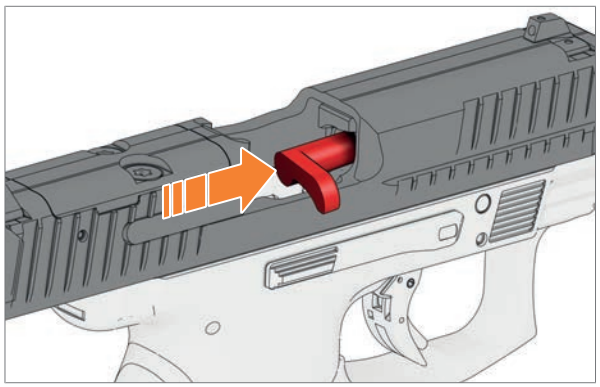


Abb. 30: Sicherheitsfahne einsetzen

7.4.2 Sicherheitsfahne entnehmen

1. ▶ Verschluss arretieren.
2. Sicherheitsfahne entnehmen.
3. Verschluss nach hinten ziehen und nach vorne führen.

7.5 Push-Button anpassen

Der austauschbare Push-Button ermöglicht eine ergonomisch optimale Bedienung des Magazinhalters. Den Push-Button gibt es in unterschiedlichen Größen.

ACHTUNG

Gefahr durch unbeabsichtigtes Betätigen des Magazinhalters!

Aufgrund der Schießhaltung und der Verwendung eines zu großen Push-Buttons, kann der Magazinhalter beim Schießen unbeabsichtigt betätigt werden.

› Prüfen Sie vor dem Schießen, ob der Push-Button auf Ihre Schießhaltung abgestimmt ist.

› Verwenden Sie gegebenenfalls eine kleinere Push-Button Größe.

7.5.1 Magazinhalter und Push-Button entnehmen

Benötigte Hilfsmittel:

- *Durchtreiber Ø 1,8 mm*
- *Hammer*

1. Spannstift mit Durchtreiber austreiben (*Abb. 31*).
2. Magazinhalter und Push-Button entnehmen (*Abb. 32*).

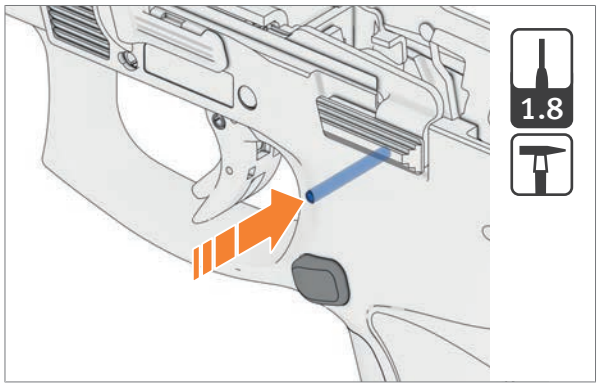


Abb. 31: Spannstift entnehmen

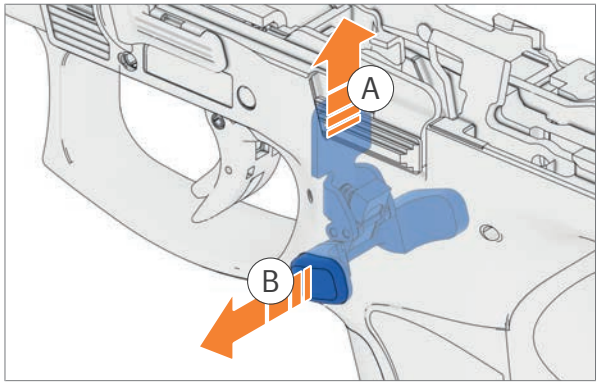


Abb. 32: Magazinhalter und Push-Button entnehmen

7.5.2 Magazinhalter und Push-Button einsetzen

Benötigte Hilfsmittel:

- *Durchtreiber Ø 1,8 mm*
- *Hammer*

1. ▶ Magazinhalter demontieren.
2. Push-Button umbauen und einsetzen (*Abb. 34*).
3. Magazinhalter einsetzen und nach unten schieben (*Abb. 35*).
4. Spannstift eintreiben (*Abb. 36*).

Einbaulage des Spannstiftes beachten.

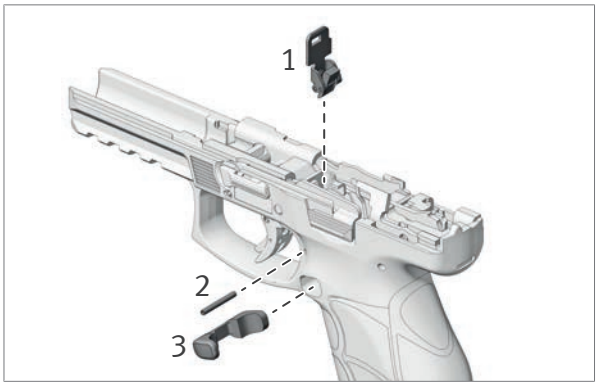


Abb. 33: Push-Button und Magazinhalter

1 Magazinhalter
2 Spannstift für Magazinhalter
3 Push-Button

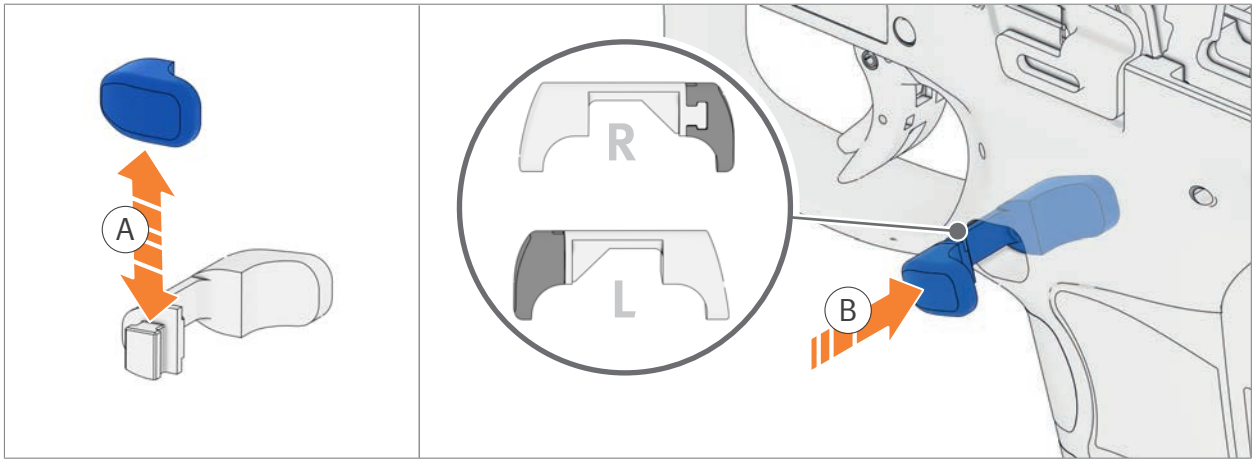


Abb. 34: Push-Button umbauen und einsetzen

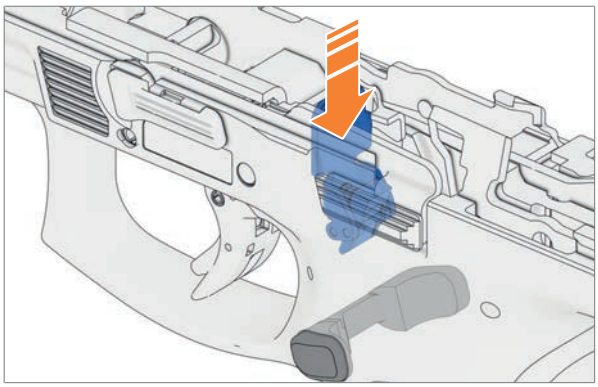


Abb. 35: Magazinhalter einsetzen

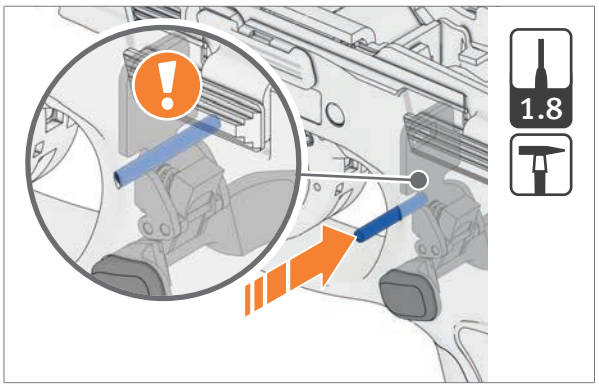


Abb. 36: Spannstift eintreiben

7.6 Rotpunktvisier verwenden bei OR-Varianten

Beachten Sie die Bedienungsanleitung des jeweiligen Herstellers.

Abhängig vom verwendeten Rotpunktvisier und dessen Linsenaufbau kann es bei der Nutzung der mechanischen Visierung zu einer geringen optischen Verlagerung des Visierbilds kommen. In diesem Fall muss die mechanische Visierung nachjustiert und neu angeschossen werden.

Verwenden Sie passende Schrauben (M4 x 8) der Güteklasse 12.9 mit Schraubensicherung, um die Adapterplatte zu befestigen. Die Schrauben können unter der Ident.-Nr. 255747 bei Heckler & Koch bestellt werden.

Beachten Sie das vorgegebene Drehmoment unter Verwendung eines geeigneten Drehmomentschlüssels beim Festziehen der Schrauben. Heckler & Koch empfiehlt das Einsetzen der Adapterplatten sowie das Festziehen der Schrauben von einem Fachhändler vornehmen zu lassen.

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Abreißen des Rotpunktvisiers!

Bei hoher Schussbelastung und nicht einhalten des angegebenen Drehmoments können die Schrauben der Adapterplatte brechen und das Rotpunktvisier während der Verschlussbewegung nach hinten geschleudert werden.

› Ziehen Sie die Schrauben der Adapterplatte nach 5.000 Schuss nach.

› Tauschen Sie die Schrauben der Adapterplatte nach 10.000 Schuss gegen neue Schrauben selber Güteklasse.

7.6.1 Abdeckplatte entnehmen

Benötigte Hilfsmittel:

- *Schraubendreher TX15*

1. Schrauben mit Schraubendreher lösen und entnehmen (*Abb. 37*).
2. Abdeckplatte entnehmen.

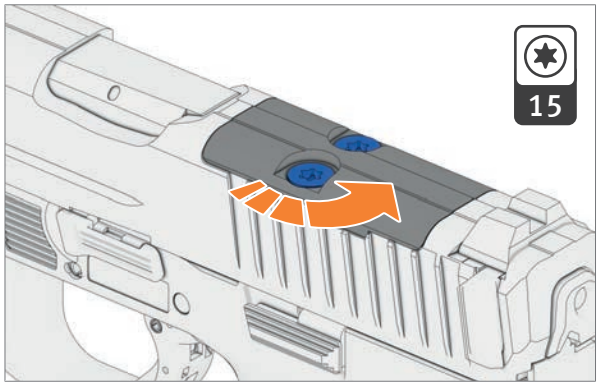


Abb. 37: Schrauben lösen

7.6.2 Abdeckplatte einsetzen

Benötigte Hilfsmittel:

- *Drehmomentschlüssel 2 - 10 Nm*
- *Torx-Einsatz TX15*

Entnommene Schrauben dürfen bei der Montage nicht wieder verwendet werden. Entnommene Schrauben durch neue Schrauben ersetzen.

1. Drehmomentschlüssel einstellen.
2. Abdeckplatte in Verschluss einsetzen.
3. Schrauben in Abdeckplatte einsetzen.

Beachten Sie das Drehmoment beim Festziehen der Schrauben.

4. Schrauben festziehen bis das Drehmoment erreicht ist (*Abb. 38*).

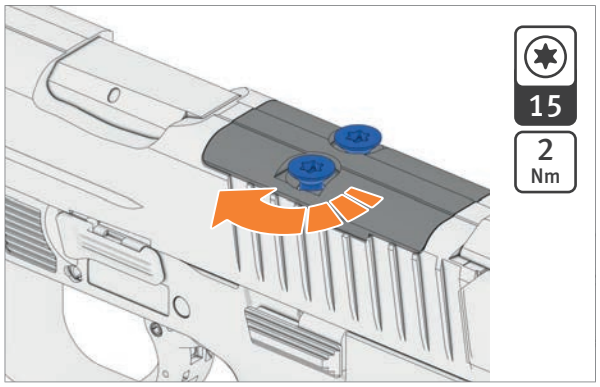


Abb. 38: Schrauben festziehen

7.6.3 Adapterplatte und Rotpunktvisier entnehmen

Benötigte Hilfsmittel:

- *Schraubendreher TX15*

1. Rotpunktvisier entnehmen.
2. Schrauben mit Schraubendreher lösen (*Abb. 39*).
3. Adapterplatte entnehmen.
4. ▶ Abdeckplatte einsetzen.

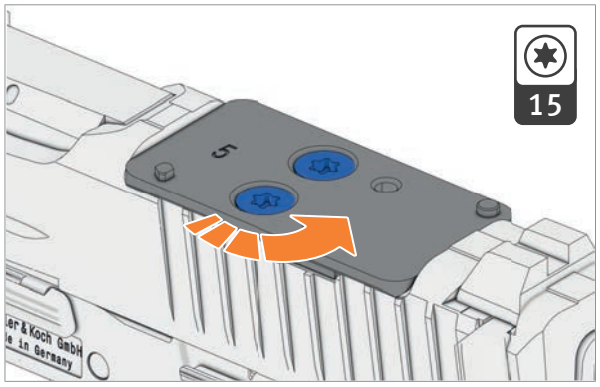


Abb. 39: Schrauben lösen

7.6.4 Adapterplatte und Rotpunktvisier einsetzen

Benötigte Hilfsmittel:

- *Drehmomentschlüssel 2 - 10 Nm*
- *Torx-Einsatz TX15*

Entnommene Schrauben dürfen bei der Montage nicht wieder verwendet werden. Entnommene Schrauben durch neue Schrauben ersetzen.

1. ▶ Abdeckplatte entnehmen.
2. Drehmomentschlüssel einstellen.
3. Torx-Einsatz in Drehmomentschlüssel einsetzen.

Reinigen Sie die Aufnahme für Adapterplatte, die Adapterplatte und das Rotpunktvisier vor der Montage.

4. Passende Adapterplatte auf die Aufnahme für Adapterplatte setzen.
5. Schrauben in die Adapterplatte einsetzen.

Beachten Sie das Drehmoment beim Festziehen der Schrauben.

6. Schrauben festziehen bis das Drehmoment erreicht ist (*Abb. 40*).
7. Rotpunktvisier einsetzen.

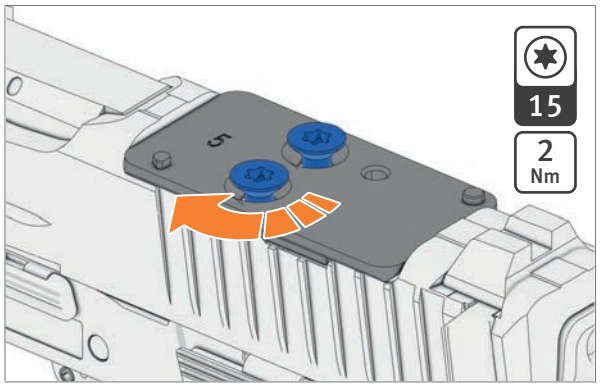


Abb. 40: Schrauben festziehen

7.7 Visierung justieren

Die Lage des Treffpunkts ist auch von der Munition abhängig. Die Verwendung unterschiedlicher Munitionstypen kann die Lage des Treffpunkts in Höhe und Seite verändern. Eine Justierung der Visierung korrigiert die veränderte Lage des Treffpunkts.

7.7.1 Verstellbares Visier justieren

Benötigte Hilfsmittel:

- *Justierschlüssel*

Lage des Treffpunkts	Maßnahmen zur Korrektur	Information
	› Höhenjustierschraube mit Justierschlüssel im Uhrzeigersinn drehen (*Abb. 41*).	Eine viertel Umdrehung verändert die Lage des Treffpunkts um ca. 4,5 cm auf 25 m Zielentfernung.
	› Höhenjustierschraube mit Justierschlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen (*Abb. 41*).	
	› Seitenjustierschraube mit Justierschlüssel im Uhrzeigersinn drehen (*Abb. 42*).	Eine halbe Umdrehung verändert die Lage des Treffpunkts um ca. 3 cm auf 25 m Zielentfernung.
	› Seitenjustierschraube mit Justierschlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen (*Abb. 42*).	

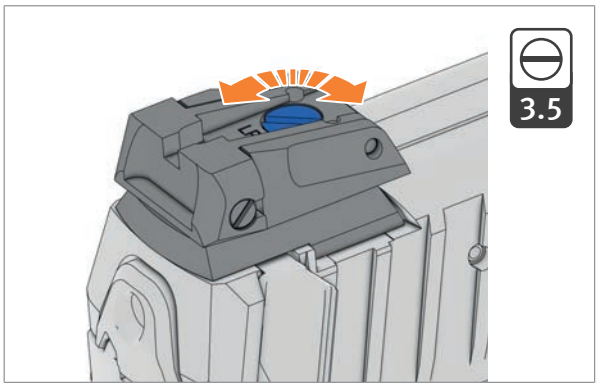


Abb. 41: Höhenjustierschraube drehen

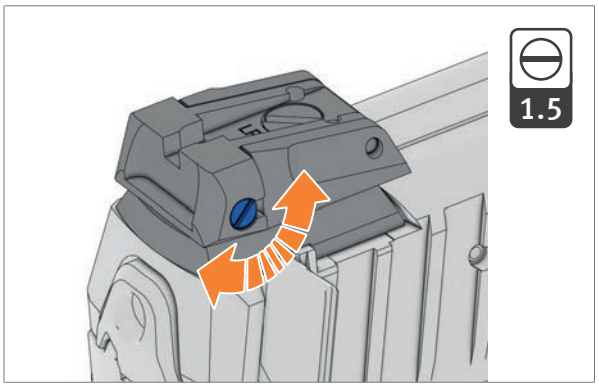


Abb. 42: Seitenjustierschraube drehen

7.7.2 Standard Visier justieren

Es stehen mehrere Kornhöhen und zwei Visierhöhen zur Verfügung. Die Kornhöhe ist auf der Unterseite des Korns eingraviert. Das Visier mit größerer Visierhöhe ist durch eine runde Markierung auf der Oberseite gekennzeichnet.

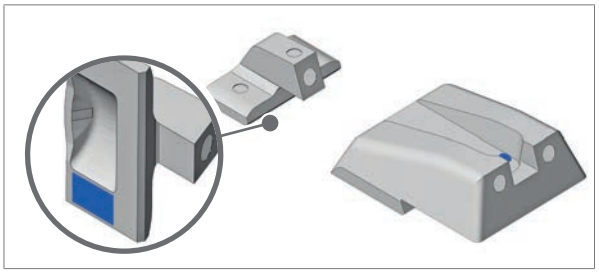


Abb. 43: Kennzeichnung der Visierung

Benötigte Hilfsmittel:

- *Hammer*
- *Werkzeug aus ungehärtetem Stahl*

Lage des Treffpunkts	Maßnahmen zur Korrektur	Information
	1. ▶ Korn oder Visier entnehmen. 2. Korn mit größerer Kornhöhe oder Visier mit geringerer Visierhöhe mit Werkzeug einsetzen.	Das Verändern der Kornhöhe / Visierhöhe um 0,2 mm verändert die Lage des Treffpunkts um ca. 3 cm auf 25 m Zielentfernung.
	1. ▶ Korn oder Visier entnehmen. 2. Korn mit geringerer Kornhöhe oder Visier mit größerer Visierhöhe mit Werkzeug einsetzen.	
	1. Visier mit Werkzeug nach rechts verschieben (*Abb. 44*). 2. Wenn notwendig, zusätzlich Korn nach links verschieben (*Abb. 45*).	Seitliches Verschieben von Visier oder Korn um 0,2 mm verändert die Lage des Treffpunkts um ca. 3 cm auf 25 m Zielentfernung.
	1. Visier mit Werkzeug nach links verschieben (*Abb. 44*). 2. Wenn notwendig, zusätzlich Korn nach rechts verschieben (*Abb. 45*).	

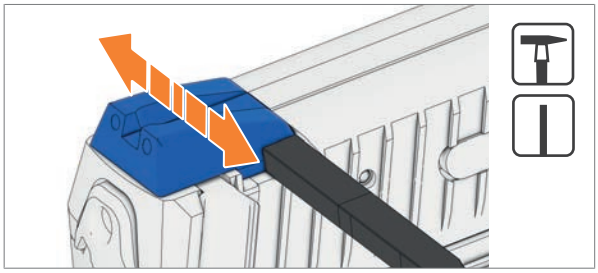


Abb. 44: Visier seitlich verschieben

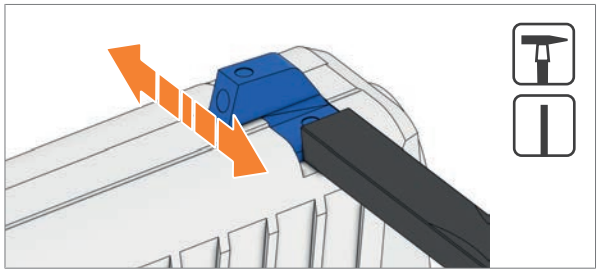


Abb. 45: Korn seitlich verschieben

7.8 Waffe mit Schalldämpfer benutzen

Beachten Sie die Bedienungsanleitung des jeweiligen Herstellers.

Verwenden Sie nur von Heckler & Koch qualifizierte und freigegebene Schalldämpfer.

Das Schießen mit Schalldämpfer belastet die Waffe stärker und trägt somit zu schnellerem Verschleiß und höherer Verschmutzung bei. Wird die Waffe mit Schalldämpfer benutzt, ist die Waffe und der Schalldämpfer nach jedem Schießen und in Intervallen von 120 Schuss zu reinigen und stärker zu ölen.

Das Schießen mit Schalldämpfer trägt zur höheren Verschmutzung des Magazins bei. Das Magazin ist nach jedem Schießen und in Intervallen von 120 Schuss zu reinigen.

Abhängig von der Schalldämpfervariante und der Schussbelastung kann sich der Schalldämpfer lösen. Prüfen Sie den festen Sitz des Schalldämpfers vor dem Schießen und in regelmäßigen Abständen.

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr durch heißen Schalldämpfer!

Beim Schießen mit Schalldämpfer erhitzt sich der Schalldämpfer.

› Lassen Sie den Schalldämpfer nach dem Schießen mindestens 15 Minuten abkühlen.

› Tragen Sie Schutzhandschuhe wenn Sie den Schalldämpfer nach dem Schießen anfassen.

Das Rohr besitzt an der Mündung ein Standard Gewinde M13,5 x 1 LH zur Aufnahme eines Schalldämpfers.

1. Schalldämpfer einsetzen.
2. Nach dem Schießen mit Schalldämpfer, Schalldämpfer entnehmen.
3. Schalldämpfer reinigen.

7.9 Magazin füllen

Bohrungen an der Rückseite des Magazins ermöglichen die Kontrolle des Füllstands.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch beschädigte oder verschmutzte Patronen!

Beschädigte oder verschmutzte Patronen können die Waffe beschädigen und Funktionsstörungen verursachen.

› Verwenden Sie keine beschädigten oder verschmutzten Patronen.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch überfülltes Magazin!

Ein überfülltes Magazin kann Funktionsstörungen verursachen.

› Füllen Sie das Magazin nur mit der zulässigen Anzahl an Patronen.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch dauerhaft gefülltes Magazin!

Ein dauerhaft gefülltes Magazin kann die Magazinfeder beschädigen und Funktionsstörungen verursachen.

› Leeren Sie das Magazin, bevor Sie die Waffe und das Magazin lagern.

7.9.1 Magazin füllen ohne Ladehilfe

1. Magazin umfassen.
2. Patrone unter die Magazinlippen drücken (*Abb. 46*).
3. Patrone bis zum Anschlag nach hinten schieben (*Abb. 46*).
4. Handlungsaufforderung 2. - 3. so lange wiederholen, bis das Magazin gefüllt ist.

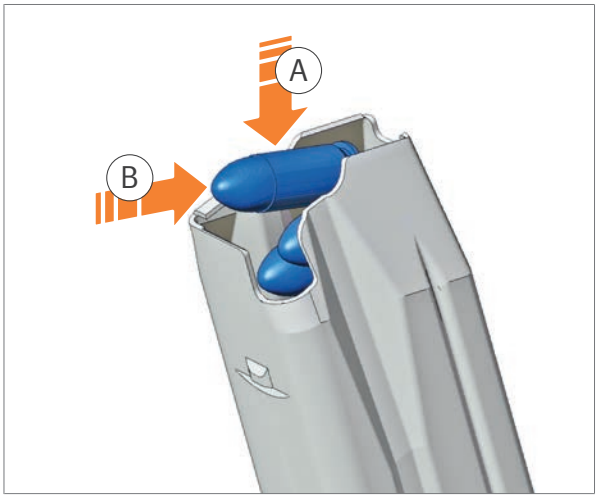


Abb. 46: Magazin füllen

7.9.2 Magazin füllen mit Ladehilfe

Die Ladehilfe ist standardmäßig nicht im Lieferumfang der Waffe enthalten. Die Ladehilfe kann unter der angegebenen Ident.-Nr. bei Heckler & Koch bestellt werden.

1. Ladehilfe auf das Magazin setzen (*Abb. 47*).
2. Ladehilfe nach unten drücken und halten (*Abb. 48*).
3. Patrone mit dem Patronenboden voraus unter die Magazinlippen schieben (*Abb. 48*).
4. Ladehilfe anheben (*Abb. 49*).
5. Patrone vollständig nach hinten schieben (*Abb. 49*).
6. Handlungsschritte 2. - 5. wiederholen, bis das Magazin gefüllt ist.



Abb. 47: Ladehilfe auf das Magazin setzen

1 Ladehilfe (Ident.-Nr. 217830)
2 Magazin

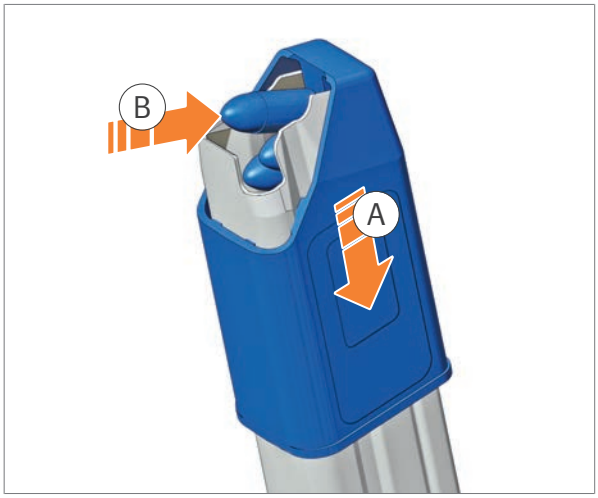


Abb. 48: Patrone unter die Magazinlippen schieben

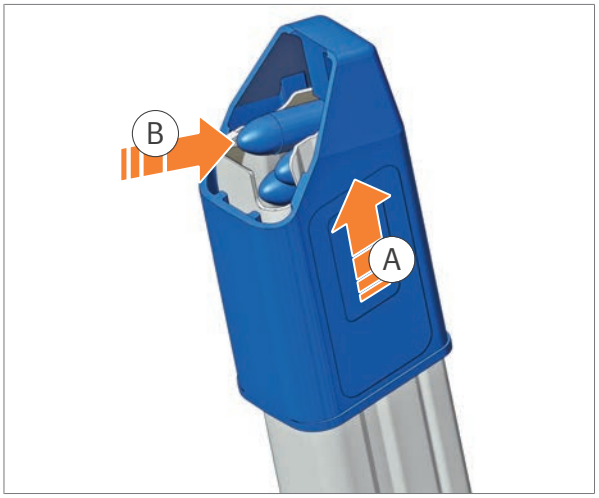


Abb. 49: Patrone nach hinten schieben

7.10 Waffe zum Schießen vorbereiten

Benötigte Hilfsmittel:

- *Reinigungsgerät*
- *Reinigungsdochte*

1. ▶ Waffe demontieren.
2. Griffstange, Verlängerungsstange(n) und Dochthalter zusammenschrauben.
3. Saubere Reinigungsdochte in Dochthalter einführen.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch nicht eingehaltene Reinigungsrichtung!

Beim Reinigen des Rohrs von der Mündungsseite aus kann die Mündung beschädigt werden. Eine beschädigte Mündung verschlechtert die Treffleistung der Waffe.

› Reinigen Sie das Rohr nur von der Patronenlagerseite aus.

4. Saubere Reinigungsdochte mehrfach durch das Rohr ziehen, bis das Rohr, das Patronenlager und die Führungsfläche frei von Öl und Fremdkörpern sind (*Abb. 50*).
5. Sichtprüfung der Waffe auf Beschädigung.
6. ▶ Waffe montieren.
7. ▶ Funktionsprüfung durchführen.

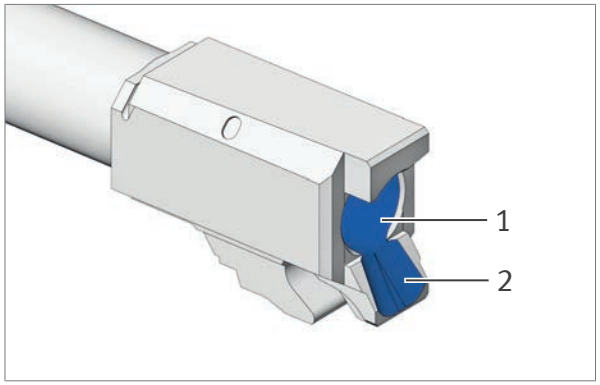


Abb. 50: Rohr, Patronenlager und Führungsfläche reinigen und entölen

1 Patronenlager
2 Führungsfläche

7.11 Zusätzliche Maßnahmen bei besonderen klimatischen Bedingungen

Die folgenden Umwelteinflüsse bedürfen zusätzlicher Maßnahmen zur Erhaltung der Einsatzfähigkeit:

- Extreme Trockenheit und starke Staubentwicklung
- Extreme Hitze
- Feuchtigkeit und Schlamm
- Salzwasser und salzhaltige Luft
- Extreme Kälte (unter -25°C) und Schnee

7.11.1 Extreme Trockenheit und starke Staubentwicklung

› Regelmäßig die Gängigkeit aller beweglichen Teile der Waffe überprüfen. Bei Schwergängigkeit reinigen und ölen.

› Bei extremer Trockenheit oder hoher Staubkonzentration Waffe stärker einölen.

› Magazine vor Staub schützen (z.B.verschließbare Magazintasche oder Abdeckkappe).

› Munition in staubdichten Behältern lagern.

› Munition nicht einölen. Schmutz- und Staubpartikel vor dem Gebrauch entfernen.

7.11.2 Extreme Hitze

› Bei Temperaturen über +63 °C Waffe stärker einölen.

› Metallteile nur mit Handschuhen anfassen (Verbrennungsgefahr).

› Munition vor direkter Sonneneinstrahlung und Hitze schützen.

7.11.3 Feuchtigkeit und Schlamm

› Waffe stärker einölen.

› Waffe vor Feuchtigkeit und Schlamm schützen.

› Nach Kontakt mit Schlamm, die Waffe mit Süßwasser abwaschen, trocknen und einölen.

7.11.4 Salzwasser und salzhaltige Luft

Achten Sie darauf, dass Stahlteile die keinen Schutzlack aufweisen eingeölt sind.

› Bei salzhaltiger Luft und Salzwasser, alle beweglichen Teile der Waffe mit Kälteöl einölen.

› Nach Kontakt mit Salzwasser oder Salznebel, Waffe mit Süßwasser abwaschen, trocknen und einölen.

› Waffe vor Salzwasser und salzhaltiger Luft geschützt in einem trockenen Behälter lagern.

7.11.5 Extreme Kälte (unter -25°C) und Schnee

Bei Kälte kann gefrierendes Kondenswasser die Funktionssicherheit der Waffe beeinträchtigen. Um die Bildung von Kondenswasser zu vermeiden, Waffe nicht aus der Kälte in die Wärme und kurz darauf wieder in die Kälte bringen.

- Bei Temperaturen unter -25 ° alle beweglichen Teile der Waffe mit Kälteöl einölen.
- Vor dem Schmieren mit Kälteöl, Waffe gründlich reinigen und trocknen.
- Metallteile nur mit Handschuhen anfassen (Gefahr von Erfrierungen).
- Vor dem Laden eine Funktionsprüfung durchführen und Gängigkeit der beweglichen Teile sicherstellen.
- Festgefrorene Teile der Waffe und Vereisung im Rohr mit angewärmtem Kälteöl auftauen.
- Zum Lagern der Waffe, alle beweglichen Teile, Reib- und Gleitflächen stärker schmieren.
- Waffe in trockenen, ungeheizten Räumen lagern.

8 Bedienung

8.1 Waffe teilladen

1. ▶ Magazin füllen.
2. Gefülltes Magazin in die Waffe einführen bis der Magazinhalter einrastet.

8.2 Waffe fertigladen

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigte Schussauslösung!

Eine geladene Waffe ist grundsätzlich eine potenzielle Gefahrenquelle.

› Laden Sie die Waffe nur unmittelbar vor dem Schießen.

› Entladen Sie die Waffe unmittelbar nach dem Schießen.

1. ▶ Waffe teilladen.
2. Verschluss vollständig nach hinten ziehen und nach vorne schnellen lassen. Die Waffe ist fertiggeladen.

Nach dem Fertigladen ist der Schlagbolzen der Waffe gespannt.

Bei außergewöhnlichen Belastungen, wie das Herunterfallen der Waffe, kann sich der Schlagbolzen entspannen. Überprüfen Sie die Spannanzeige für Schlagbolzen. Gegebenenfalls Waffe erneut fertigladen. Lassen Sie die Waffe nach dem Einsatz von waffentechnischem Personal überprüfen.

8.3 Prüfen, ob sich eine Patrone im Patronenlager befindet - "Chamber Check"

Führen Sie diese Prüfung nur unmittelbar vor dem Schießen aus, wenn Sie sich nicht sicher sind, ob sich eine Patrone im Patronenlager befindet.

Bei Verschmutzung der Waffe kann es vorkommen, dass die Kraft der Schließfeder nicht ausreicht den Verschluss selbstständig nach vorne in die Endposition zu drücken. Unterstützen Sie deshalb den Vorlauf des Verschlusses und drücken Sie den Verschluss vollständig nach vorne.

1. Verschluss maximal bis zur Markierung am Rohr nach hinten ziehen. Prüfen, ob sich eine Patrone im Patronenlager befindet (*Abb. 51*).
2. Verschluss vollständig nach vorne führen.

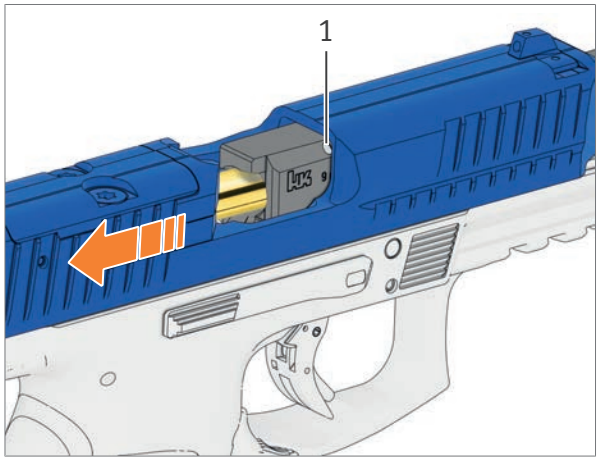


Abb. 51: Verschluss bis zur Markierung am Rohr nach hinten ziehen

1 Chamber Check Markierung am Rohr

8.4 Schießhaltung und Zielen

Wird eine Waffe mit fluoreszierendem Visier über einen langen Zeitraum verdeckt getragen, verlieren die Visier-Punkte an Leuchtkraft.

Bei verdeckter Trageweise der Waffe können die nachleuchtenden Visier-Punkte durch gezielte Bestrahlung mit Tageslicht oder Kunstlicht vor dem Einsatz aufgeladen werden.

8.4.1 Schießhaltung

Der beidhändige Anschlag ist die stabilste Schießhaltung und bietet Aussicht auf bestmögliche Treff-Ergebnisse.

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch nach hinten schnellenden Verschluss!

Der Verschluss kann beim Schießen schwere Verletzungen insbesondere an Händen und Fingern verursachen.

› Halten Sie Ihre Hände beim Schießen außerhalb des Verschlusswegs.



Abb. 52: Beidhändiger Anschlag

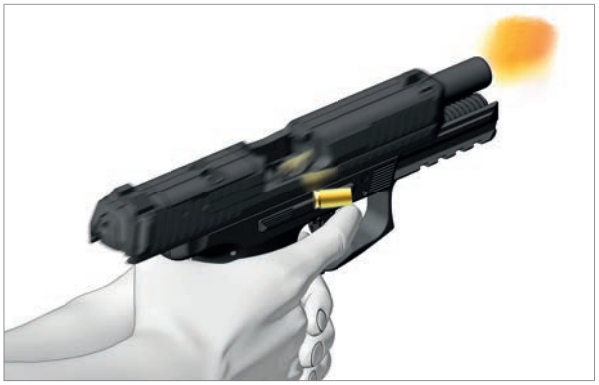
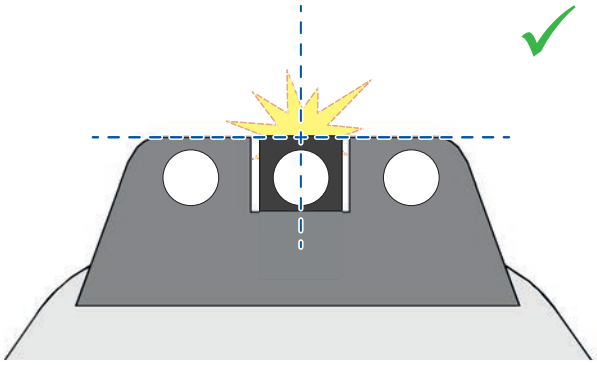


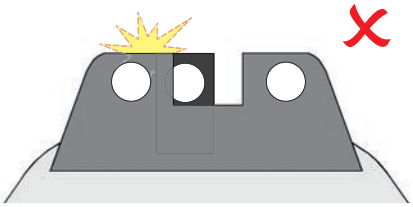
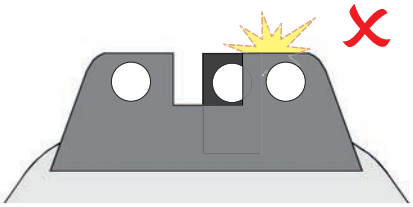
Abb. 53: Verschlussweg

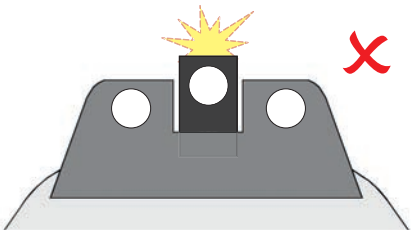
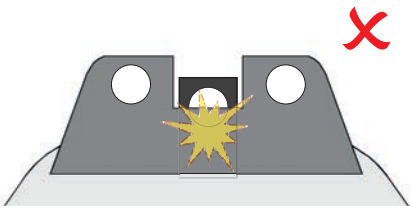
8.4.2 Zielen

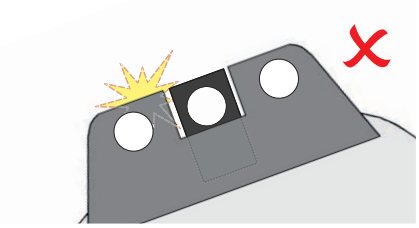
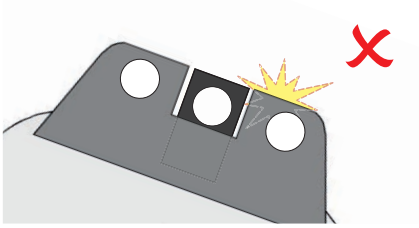
- Korrektes Zielen

Treffpunkt mittig


- Zielfehler

Linksschuss	Rechtsschuss
	

Hochschuss	Tiefschuss
	

Tiefschuss links	Tiefschuss rechts
	

8.5 Schießen

▶ Sicherheitshinweise zum Schießen befolgen.

1. ▶ Waffe zum Schießen vorbereiten.
2. ▶ Waffe fertigladen.
3. ▶ Schießhaltung einnehmen.
4. ▶ Zielen.
5. Bei Varianten mit Sicherungshebel, den Sicherungshebel in Stellung "F" einrasten.

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch nach hinten schnellenden Verschluss!

Der Verschluss kann beim Schießen schwere Verletzungen insbesondere an Händen und Fingern verursachen.

› Halten Sie Ihre Hände beim Schießen außerhalb des Verschlusswegs.

6. Abzug betätigen. Eine Patrone wird gezündet.
7. Bei Varianten mit Sicherungshebel, den Sicherungshebel in Stellung "S" einrasten.

8.6 Magazin entnehmen

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch Herunterfallen des Magazins!

Das Herunterfallen des Magazins kann die Magazinlippen beschädigen und Funktionsstörungen verursachen.

› Entnehmen Sie das Magazin von Hand.

› Vermeiden Sie Stoßbelastung der Magazinlippen.

1. Hand unter das Magazin halten.
2. Magazinhalter drücken (*Abb. 54*).
3. Magazin entnehmen (*Abb. 54*).

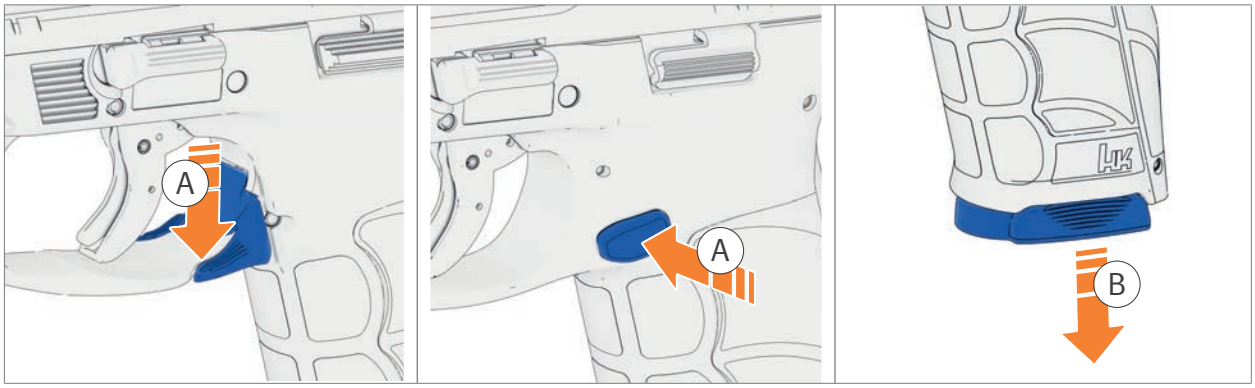


Abb. 54: Magazin entnehmen

8.7 Waffe nachladen

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigte Schussauslösung!

Eine geladene Waffe ist grundsätzlich eine potenzielle Gefahrenquelle.

› Laden Sie die Waffe nur unmittelbar vor dem Schießen.

› Entladen Sie die Waffe unmittelbar nach dem Schießen.

Nachdem die letzte Patrone des Magazins abgefeuert wurde, hält der Verschlussfanghebel den Verschluss in offener Stellung.

1. ▶ Magazin entnehmen.
2. ▶ Waffe fertigladen.

8.8 Waffe entladen

1. ▶ Magazin entnehmen.

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Zünden der Patronen!

Stoßbelastung am Anzündhütchen kann die Patrone zünden.

› Entladen Sie die Waffe über einer weichen Unterlage.
› Verhindern Sie Stoßbelastungen am Anzündhütchen.
› Verhindern Sie das Herunterfallen von Patronen.

2. ▶ Verschluss arretieren. Eine Patrone wird ausgeworfen.
3. In das Patronenlager schauen. Es darf sich keine Patrone im Patronenlager befinden. Befindet sich eine Patrone im Patronenlager, liegt eine Störung vor. ▶ Störungen: Ursachen und Beseitigung.
4. ▶ Verschluss nach vorne schnellen lassen.

8.9 Magazin leeren

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Zünden der Patronen!

Stoßbelastung am Anzündhütchen kann die Patrone zünden.

› Schieben Sie die Patronen beim Leeren des Magazins in Ihre Hand.
› Verhindern Sie Stoßbelastungen am Anzündhütchen.
› Verhindern Sie das Herunterfallen von Patronen.

› Patronen nach vorne aus dem Magazin schieben (*Abb. 55*).

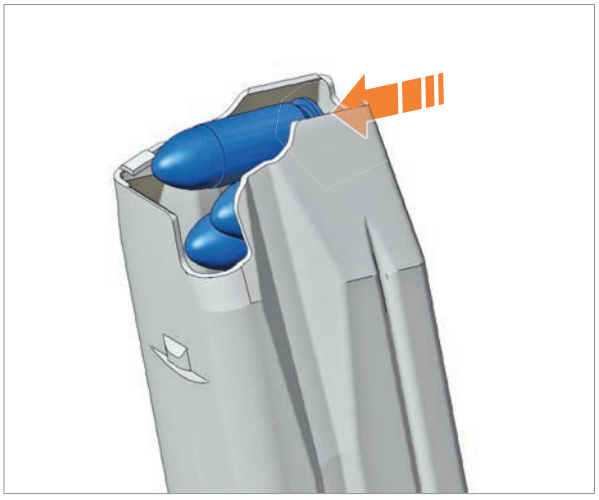


Abb. 55: Magazin leeren

9 Reinigung

9.1 Allgemeine Hinweise zur Reinigung

Regelmäßige Reinigung und Pflege von Waffe und Zubehör

- erhalten die Funktionssicherheit,
- erhöhen die Lebensdauer,
- verhüten Unfälle und
- sparen Instandsetzungskosten und Zeit.

1. Waffe nach jedem Schießen und nach Intervallen von 1.000 Schuss reinigen.
2. Bei Verwendung von stark verschmutzender Munition und beim Schießen mit Schalldämpfer: Waffe in kürzeren Intervallen reinigen und ölen.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch Anwendung von Gewalt!

Anwendung von Gewalt beim Reinigen kann die Waffe beschädigen.

› Wenden Sie beim Reinigen der Waffe keine Gewalt an.

Bei grober Verschmutzung oder schweren Ablagerungen: Metallteile einölen, Öl einwirken lassen und mit Reinigungsgerät (Reinigungsbürsten, Putzlappen etc.) reinigen. Kunststoffteile bei Verschmutzung mit Putzlappen und Wasser reinigen.

9.2 Wartungsplan

Der Wartungsplan zeigt regelmäßig wiederkehrende Arbeiten auf, die vor oder nach dem Schießen, sowie nach einer bestimmten Schussbelastung durchzuführen sind.

Folgende Wartungsarbeiten sind gemäß nachfolgender Tabelle durchzuführen.

Symbole	Fristen
▲ = Funktionsprüfung	V = vor dem Schießen / Benutzung der Waffe
■ = reinigen / Pflegestelle	N = nach dem Schießen / Benutzung der Waffe
● = einölen / Schmierstelle	S (100) = nach Schussbelastung (Anzahl Schüsse)

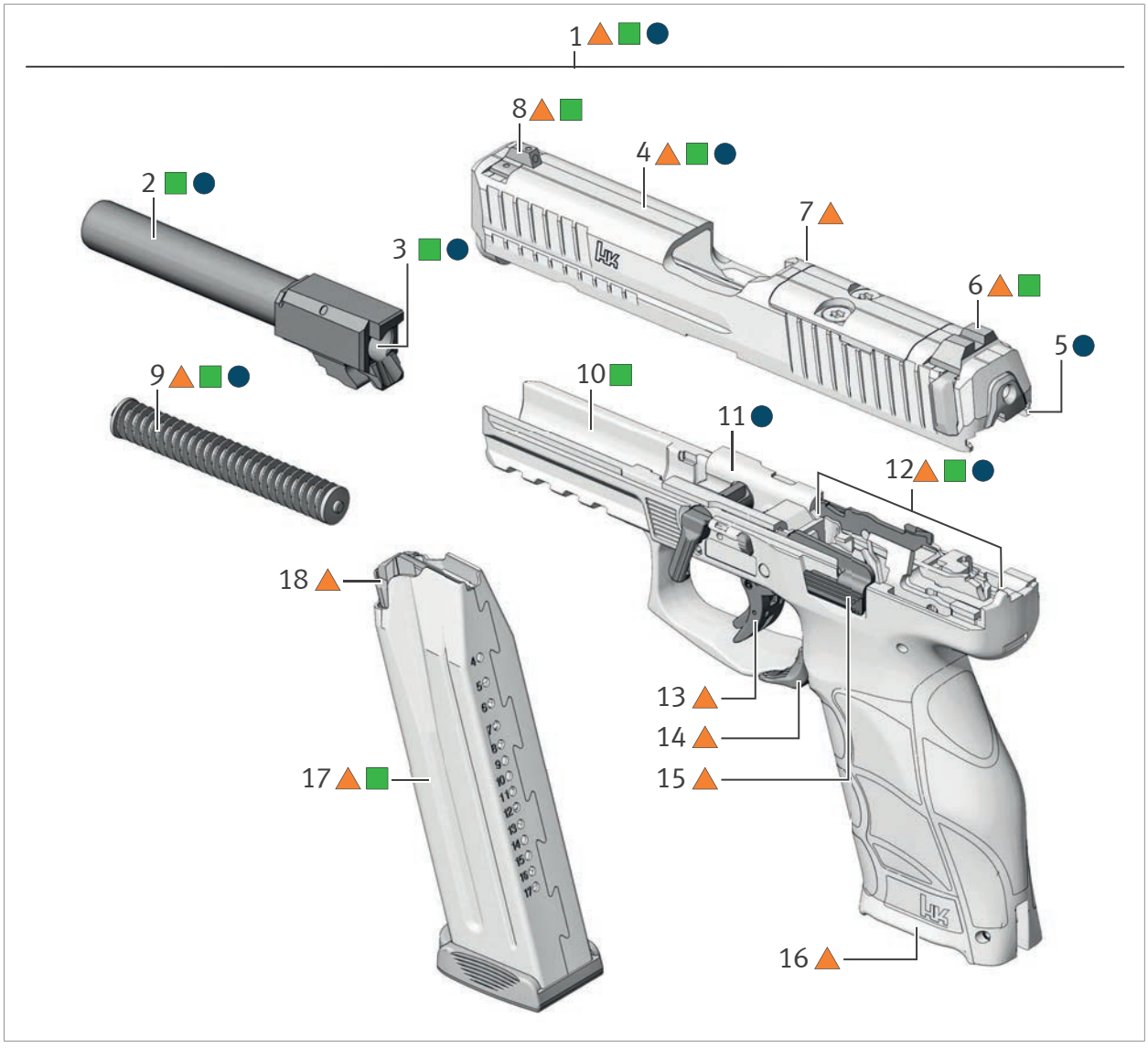


Abb. 56: Übersicht der Wartungsstellen

Pos.	Bezeichnung	Prüfung / Tätigkeit	Hilfsmittel	Zeitpunkt der Arbeit
1	Waffe	▲ Funktion	—	V, N
		■ reinigen	Reinigungsgerät	N
		● einölen	Öl, z.B. S-761	N
2	Rohr	■ entölen	Reinigungsgerät	V
		■ reinigen	Reinigungsgerät	N
		● einölen	Öl, z.B. S-761	N
3	Patronenlager / Führungsfläche	■ entölen	Reinigungsgerät	V
		■ reinigen	Reinigungsgerät	N
		● einölen	Öl, z.B. S-761	N
4	Verschluss	▲ Funktion	—	V
		■ reinigen	Putzlappen	N
		● einölen	Öl, z.B. S-761	N
5	Führungsbahnen des Verschlusses	● einölen	Öl, z.B. S-761	V
6	Visier	▲ Zustand	—	V
		■ reinigen	Putzlappen	N
7	Auszieher	▲ Funktion	—	V
8	Korn	▲ Zustand	—	V
		■ reinigen	Putzlappen	N
9	Schließfeder	▲ Funktion, Zustand	—	V
		■ reinigen	Putzlappen	N
		● einölen	Öl, z.B. S-761	N
10	Griffstück	■ reinigen	Putzlappen	N
11	Führungsleisten des Griffstücks	● einölen	Öl, z.B. S-761	N
12	Abzug / Abzugs-einrichtung	▲ Funktion	—	V
		■ reinigen	Putzlappen	N
		● einölen	Öl, z.B. S-761	N
13	Abzugssicherung	▲ Funktion	—	V

Pos.	Bezeichnung	Prüfung / Tätigkeit	Hilfsmittel	Zeitpunkt der Arbeit
14	Magazinhalter	▲ Funktion	—	V
15	Verschlussfang-hebel	▲ Funktion	—	V
16	Magazinschacht	▲ Zustand	—	V, N
17	Magazin, innen und außen	▲ Zustand	—	V, N
		■ reinigen	Putzlappen(außen) Flaschenreini-gungsbürste (in-nen)	N
18	Zubringer, Magazinfeder	▲ Gängigkeit	—	V
		■ reinigen	Putzlappen	N
—	Sicherungshebel (sofern vorhanden)	▲ Funktion, Rastung	—	V
—	Zubehör	▲ Zustand	—	V
		■ reinigen	Putzlappen, Bürste, Öl, z.B. S-761	N

9.3 Waffe demontieren

Der Mechanismus der Demontagesicherung verhindert, dass sich beim Demontieren der Waffe eine Patrone im Patronenlager befindet. Der Demontagehebel wird vom Magazin und Verschluss blockiert. Erst wenn das Magazin entnommen und der Verschluss arretiert ist, kann der Demontagehebel betätigt werden. Durch Entnehmen des Magazins kann keine Patrone in das Patronenlager eingeführt werden. Befindet sich eine Patrone im Patronenlager, wird die Patrone beim nach hinten ziehen des Verschlusses ausgeworfen. Somit kann sich beim Demontieren der Waffe in Baugruppen keine Patrone im Patronenlager befinden. Der Schlagbolzen wird beim Demontieren des Verschlusses nicht gespannt und der Abzug muss nicht betätigt werden.

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch falsch montierte Waffe!

Falsche Montage kann Sicherheit und Funktion der Waffe beeinträchtigen.

› Demontieren Sie die Waffe nur so weit, wie in dieser Anleitung beschrieben.

1. ▶ Sicherheitsprüfung durchführen.
2. ▶ Verschluss arretieren.

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr durch nach vorne schnellenden Verschluss!

Beim nach unten Drücken des Verschlussfanghebels schnellt der Verschluss nach vorne.

› Greifen Sie nicht in den Verschlussweg.

3. Demontagehebel bis zum Anschlag drehen (*Abb. 57*).

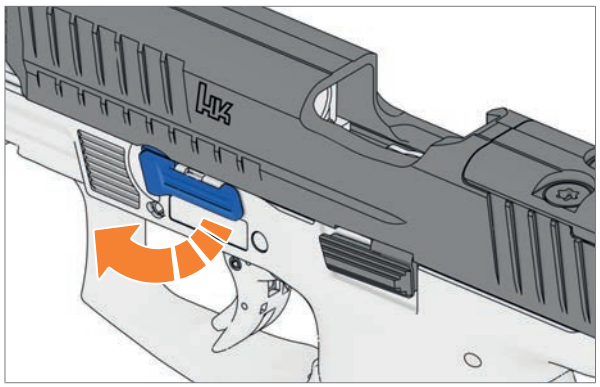


Abb. 57: Demontagehebel drehen

4. Verschluss nach hinten ziehen und halten (*Abb. 58*).
5. Verschluss langsam nach vorne führen und vom Griffstück schieben (*Abb. 58*).
6. Schließfeder aus dem Verschluss entnehmen (*Abb. 59*).
7. Rohr anheben, nach vorne schieben und nach hinten aus dem Verschluss entnehmen.

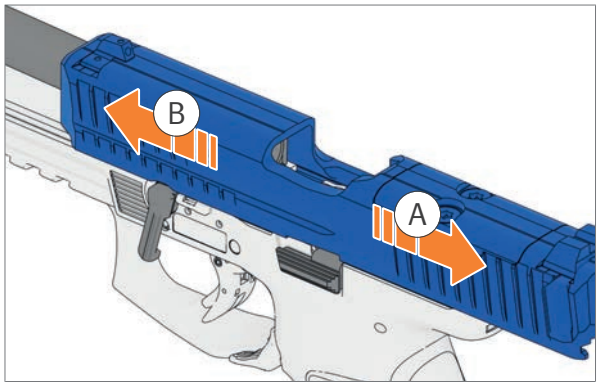


Abb. 58: Verschluss vom Griffstück schieben

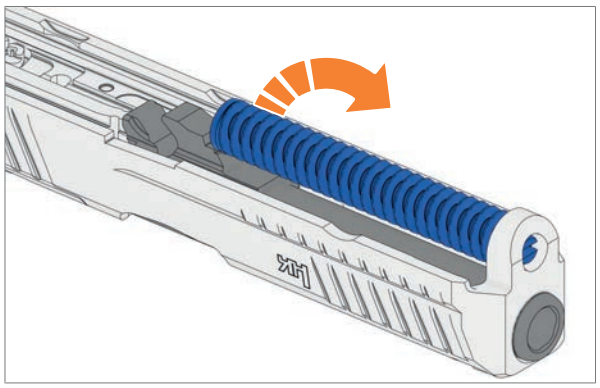


Abb. 59: Schließfeder entnehmen

9.3.1 Magazin demontieren

Benötigte Hilfsmittel:

- *Durchtreiber Ø 2,8 mm*

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr durch federgelagerte Teile!

Der Bodenhalter steht unter Federspannung und springt aus dem Magazin, wenn der Bodenhalter nicht gesichert wird.

› Sichern Sie den Bodenhalter bei der Demontage mit Ihrem Finger.

1. Bodenhalter mit Durchtreiber eindrücken und Magazinboden nach vorne schieben (*Abb. 60*).
2. Magazinboden vom Magazingehäuse ziehen (*Abb. 60*).
3. Bodenhalter, Magazinfeder und Zubringer entnehmen.

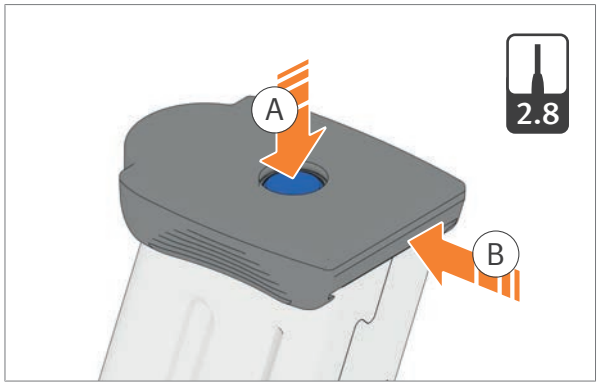


Abb. 60: Magazinboden nach vorne schieben

9.4 Waffe reinigen

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch falsche Reinigungs- und Pflegemittel!

Falsche Reinigungs- und Pflegemittel können die Waffe beschädigen.

› Verwenden Sie die angegebenen Reinigungsmittel für die Reinigung der Waffe.

› Verwenden Sie keine Metallgegenstände, Kunststoffe (Nylon, Perlon, etc.) und keine chemischen Reinigungsmittel (Waschbenzin, Tetrachlorethylen, Trichlor, etc.) für die Reinigung der Waffe.

› Reinigen Sie die Waffe nicht im Ultraschallbad.

1. ▶ Waffe demontieren.
2. ▶ Baugruppen reinigen.
3. ▶ Verschluss reinigen.
4. ▶ Rohr reinigen.
5. ▶ Magazin reinigen.
6. ▶ Waffe einölen.
7. ▶ Waffe montieren.

9.4.1 Baugruppen reinigen

Benötigte Hilfsmittel:

- *Putzlappen*

1. Verschmutzte Teile und Flächen mit Putzlappen reinigen.
2. Griffstück und Verschluss mit Putzlappen reinigen.
3. Magazinschacht, Magazin und Zubringer mit Putzlappen reinigen.
4. Sichtprüfung der Waffe auf Beschädigung.

9.4.2 Rohr reinigen

Benötigte Hilfsmittel:

- *Öl*
- *Reinigungsdochte*
- *Reinigungsgerät*

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch nicht eingehaltene Reinigungsrichtung!

Beim Reinigen des Rohrs von der Mündungsseite aus kann die Mündung beschädigt werden. Eine beschädigte Mündung verschlechtert die Treffleistung der Waffe.

› Reinigen Sie das Rohr nur von der Patronenlagerseite aus.

1. Griffstange, Verlängerungsstange(n) und Rohr-Reinigungsbürste zusammenschrauben.
2. Eingeölte Rohr-Reinigungsbürste mehrfach durch das Rohr ziehen.
3. Rohr-Reinigungsbürste durch Dochthalter ersetzen.
4. Saubere Reinigungsdochte in Dochthalter einführen.
5. Saubere Reinigungsdochte mehrfach durch das Rohr ziehen, bis das Rohr frei von Öl und Fremdkörpern ist.
6. Dochthalter durch Ölbürste ersetzen.
7. Eingeölte Ölbürste durch das Rohr ziehen.

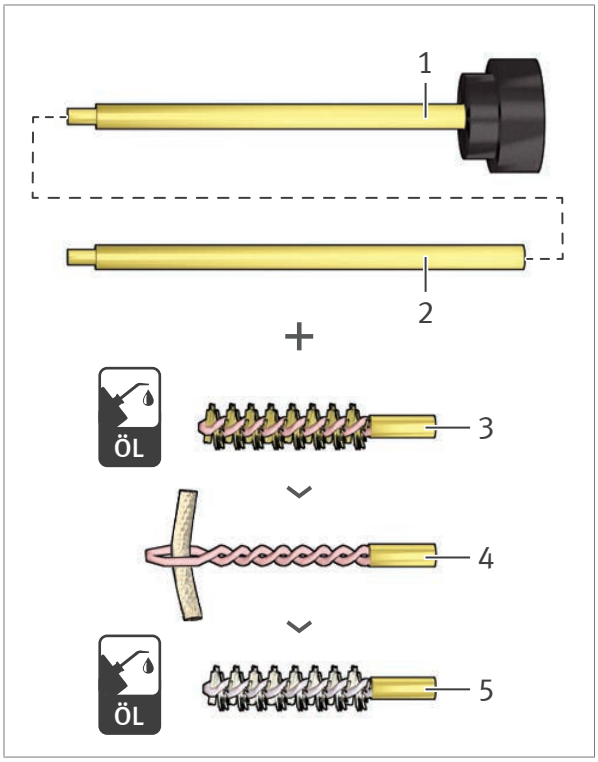


Abb. 61: Rohr reinigen

1 Griffstange
2 Verlängerungsstange
3 Rohr-Reinigungsbürste
4 Dochthalter
5 Ölbürste

9.4.3 Magazin reinigen

Benötigte Hilfsmittel:

- *Flaschenreinigungsbürste (mind. Ø 20 mm)*
- *Putzlappen (flusenfrei)*
- *Spülmittel*

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch nicht eingehaltene Reinigungsrichtung!

Beim Reinigen der Innenflächen des Magazins mit einer Flaschenreinigungsbürste können die Magazinlippen beschädigt werden. Beschädigte Magazinlippen beeinträchtigen die Patronenzufuhr in die Waffe.

› Reinigen Sie die Innenflächen des Magazins von der Unterseite des Magazins aus bis zu den Magazinlippen.

1. ▶ Magazin demontieren.
2. Einzelteile des Magazins mit warmen Wasser und Spülmittel abspülen.
3. Innenseite des Magazins mit Flaschenreinigungsbürste so lange reinigen, bis sich kein Schmutz mehr aus dem Magazin löst.
4. Gereinigte Einzelteile des Magazins mit einem flusenfreien Putzlappen trocknen.

9.4.4 Verschluss reinigen

Benötigte Hilfsmittel:

- *Ölflasche*
- *Putzlappen*

Je nach Munitionstyp kann sich Abdichtungsmittel des Anzündhütchens in der Schlagbolzenbohrung absetzen. Ist die Schlagbolzenbohrung stark verschmutzt, wird die Patrone nicht gezündet.

1. Ölflasche auf die Reinigungsbohrung setzen.
2. Reinigungsbohrungen mit Öl spülen bis die Reinigungsbohrungen frei von Abdichtungsmittel sind (*Abb. 62*).
3. Überschüssiges Öl mit Putzlappen beseitigen.

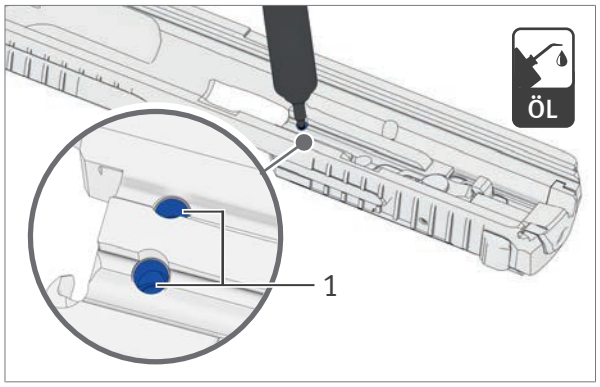


Abb. 62: Reinigungsbohrungen mit Öl spülen

1 Reinigungsbohrungen

9.4.5 Waffe einölen

Benötigte Hilfsmittel:

- *Öl*

1. Gereinigte Metallteile leicht einölen.
2. Innenseite des Verschlusses einölen, insbesondere die Führungsbahnen.

Befindet sich beim Schießen Öl im Rohr, verschlechtert sich die Treffleistung der Waffe und das Rohr wird stärker belastet. Beachten Sie deshalb das Kapitel:

▶ Waffe zum Schießen vorbereiten

3. Äußere Lauffläche des Rohres einölen.
4. Schließfederführung einölen.
5. Führungsleisten des Griffstücks einölen.
6. Magazin und Zubringer mit Putzlappen reinigen.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch eingeölte Patronen!

Eingeölte Patronen führen zu einer erhöhten Belastung der Teile und können die Waffe beschädigen.

› Ölen Sie das Magazin innen nicht ein.

7. Stahlmagazin außen leicht einölen.



Abb. 63: Schmierstellen

1 Führungsbahnen des Verschlusses
2 Äußere Lauffläche des Rohres
3 Schließfederführung
4 Führungsleisten des Griffstücks

Nach dem Montieren der Waffe: Ziehen Sie den Verschluss mehrfach nach hinten, damit sich das Öl gleichmäßig verteilt.

9.5 Waffe montieren

1. Rohr in den Verschluss einlegen.
2. Rohr nach hinten schieben, bis das Rohr mit dem Verschluss verriegelt.

Einbaulage der Schließfeder beachten.

3. Schließfeder in den Verschluss einsetzen (*Abb. 64*).
4. Schließfeder an der Steuerfläche des Rohrs abstützen (*Abb. 65*). Einbaulage der Schließfeder beachten (*Abb. 66*).

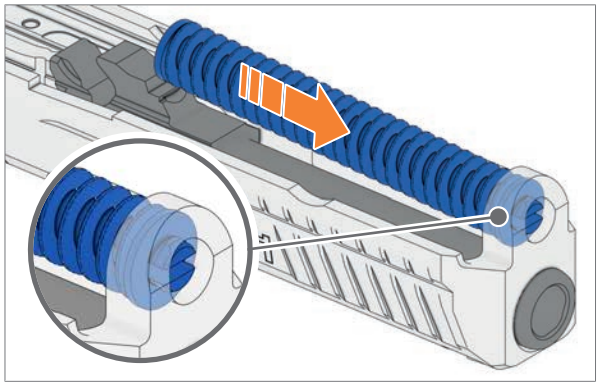


Abb. 64: Schließfeder einsetzen

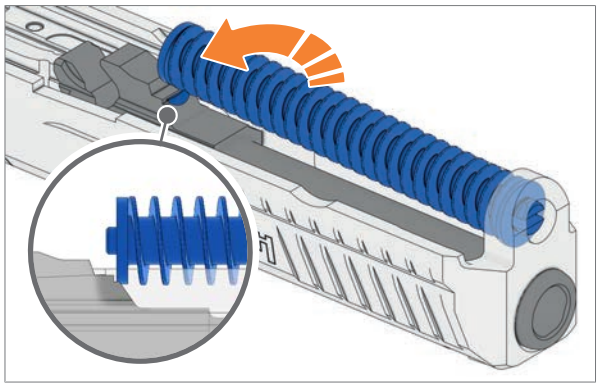


Abb. 65: Schließfeder abstützen

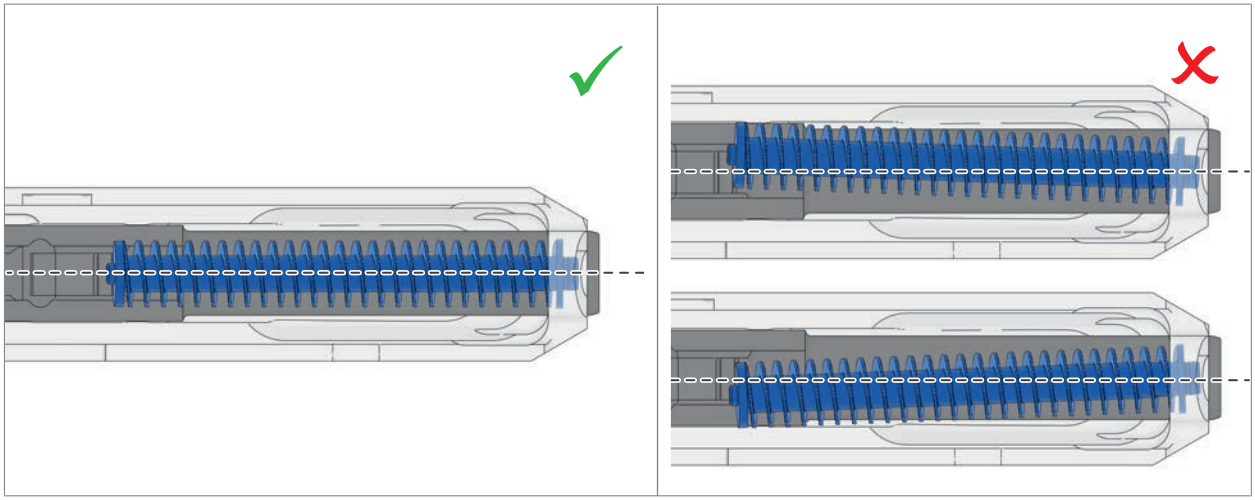


Abb. 66: Einbaulage der Schließfeder

5. Verschluss von oben auf das Griffstück setzen und über die Führungsleisten des Griffstücks schieben (*Abb. 67*).
6. ▶ Verschluss arretieren.
7. Demontagehebel bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen (*Abb. 68*).
8. ▶ Funktionsprüfung durchführen.

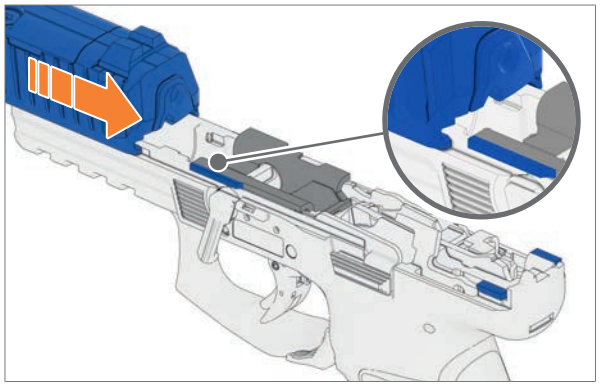


Abb. 67: Verschluss über die Führungsleisten schieben

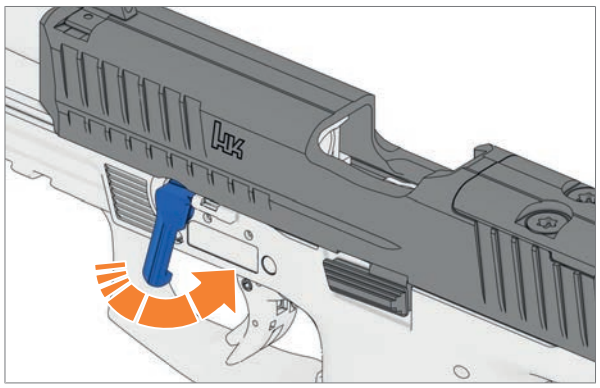


Abb. 68: Demontagehebel gegen den Uhrzeigersinn drehen

9.5.1 Magazin montieren

1. Zubringer auf Magazinfeder setzen. Montageposition beachten (*Abb. 70*).
2. Magazinfeder auf Bodenhalter setzen. Montageposition beachten (*Abb. 70*).

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr durch federgelagerte Teile!

Die Magazinfeder wird bei der Montage unter Federspannung gesetzt und kann aus dem Magazin springen, wenn die Magazinfeder nicht gesichert wird.

› Sichern Sie die Magazinfeder bei der Montage mit Ihrem Finger.

3. Zubringer, Magazinfeder und Bodenhalter in das Magazingehäuse drücken.

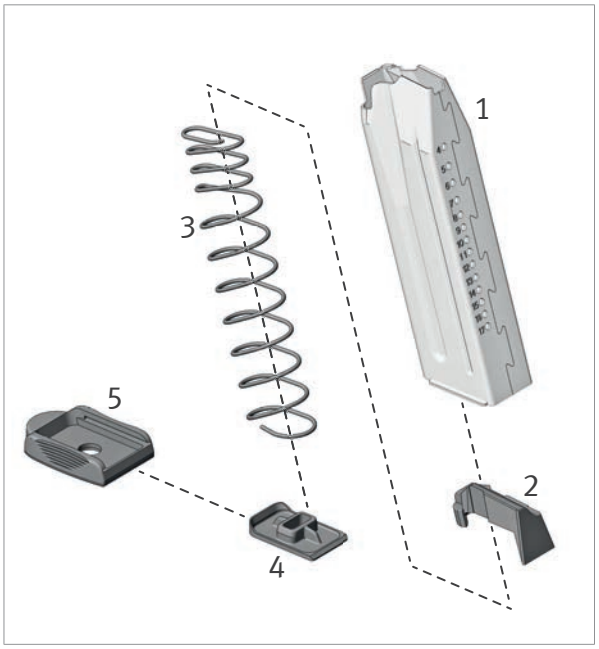


Abb. 69: Magazin montieren

1 Magazingehäuse
2 Zubringer
3 Magazinfeder
4 Bodenhalter
5 Magazinboden

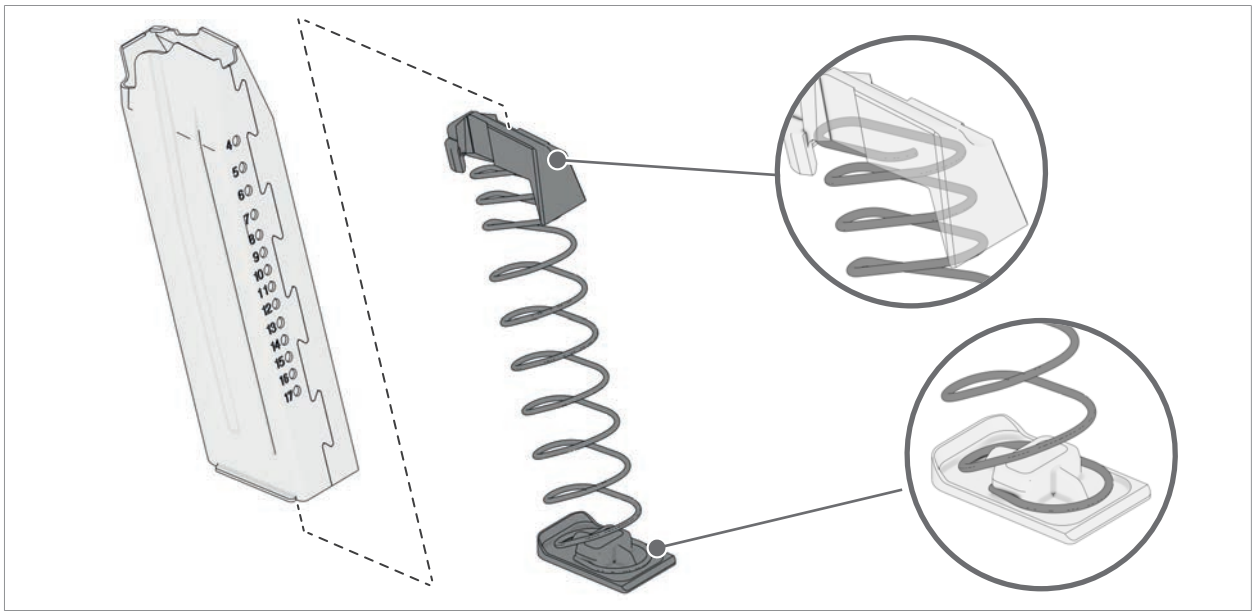


Abb. 70: Montageposition der Einzelteile

4. Bodenhalter eindrücken und halten (*Abb. 71*).
5. Magazinboden von vorne auf das Magazingehäuse schieben bis der Bodenhalter im Magazinboden einrastet (*Abb. 71*).

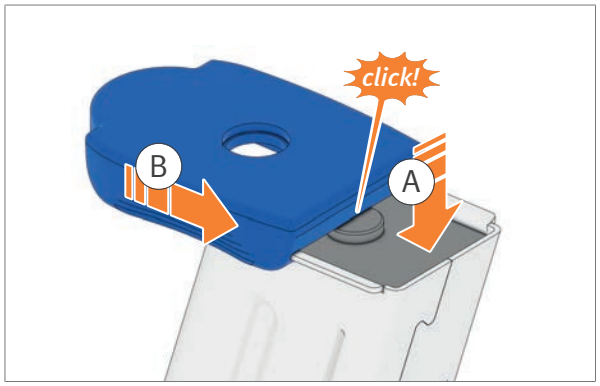


Abb. 71: Magazinboden einsetzen

10 Störungen: Ursachen und Beseitigung

Benutzern ist eine Störungsbeseitigung, die über diese Anleitung hinausgeht, strikt untersagt! Nur autorisierte Fachkräfte dürfen Störungen an der Waffe beseitigen.

⚠ WARNUNG

Sicherheitsrisiko durch ungewissen Ladezustand!

Bei Störungen kann der tatsächliche Ladezustand vom erwarteten Ladezustand abweichen.

› Betrachten Sie die Waffe bei Störungen als geladen.

› Stellen Sie bei Störungen den tatsächlichen Ladezustand der Waffe fest.

› Befolgen Sie die grundlegenden Sicherheitshinweise bei der Beseitigung von Störungen.

Die aufgeführten Punkte schließen nicht alle theoretisch möglichen Störungen ein. Auch andere als die hier genannten Störungen / Ursachen sind möglich.

Störung	Ursache	Beseitigung
Waffe schießt mit ungewöhnlich niedrigem Impuls / schwachem Rückstoß.	Munitionsfehler. Geschoss steckt möglicherweise im Rohr.	Rohr auf Durchgängigkeit prüfen. Gegebenenfalls Waffe zur Instandsetzung abgeben.
Waffe schießt mit ungewöhnlich hohem Impuls / starkem Rückstoß.	Munitionsfehler. Rohrdurchgang war beim Schießen durch Fremdkörper / Geschoss blockiert (Geschossvorlage).	Waffe zur Instandsetzung abgeben.
Geschoss bleibt im Rohr stecken.	Munitionsfehler.	Waffe zur Instandsetzung abgeben.
Schlagbolzen schlägt nicht ab.	Formfeder für Abzugsstange defekt.	Waffe zur Instandsetzung abgeben.
Verschluss öffnet nach dem Schuss nicht.	Hülse deformiert oder Patronenlager verschmutzt.	▶ Waffe entladen. Gegebenenfalls ▶ Waffe reinigen. Gegebenenfalls Waffe zur Instandsetzung abgeben.
	Munitionsfehler	

Störung	Ursache	Beseitigung
Patrone wird nicht gezündet.	Schlagbolzenbohrung im Verschluss verschmutzt.	▶ Verschluss reinigen.
	Munitionsfehler	Mindestens eine Minute warten. ▶ Waffe entladen. Nicht abgefeuerte Patrone nicht wiederverwenden.
	Schlagbolzen schwergängig, beschädigt oder gebrochen.	Waffe zur Instandsetzung abgeben.
	Schlagfeder schwergängig, beschädigt oder gebrochen.	
Patrone oder Patronenhülse wird nicht ausgeworfen.	Verschlussrücklauf zu gering.	Schießhaltung überprüfen.
		▶ Waffe entladen. ▶ Waffe reinigen. ▶ Funktionsprüfung durchführen.
	Munitionsfehler	Andere Patrone verwenden. Patrone nicht wiederverwenden.
	Auszieher, Druckfeder für Auszieher und/oder Ausstoßer beschädigt.	Waffe zur Instandsetzung abgeben.
Verschluss verriegelt nicht.	Patronenhülse klemmt im Auswurffenster (Hülsenklemmer).	▶ Sicherheitsprüfung durchführen. Patrone, Patronenhülse oder Fremdkörper entfernen. Gegebenenfalls Waffe zur Instandsetzung abgeben.
Patrone wird nicht in das Patronenlager eingeführt.	Patronenlager verschmutzt.	▶ Waffe entladen. ▶ Waffe reinigen.
	Patrone deformiert.	Andere Patrone verwenden.
	Schließfeder defekt.	Waffe zur Instandsetzung abgeben.

Störung	Ursache	Beseitigung
Patrone wird nicht zugeführt.	Magazin nicht richtig eingesetzt.	Magazin richtig einsetzen.
	Magazinfeder defekt.	Magazin zur Instandsetzung abgeben.
	Magazin oder Magazinlippen beschädigt.	Anderes Magazin verwenden.
	Verschlussrücklauf zu gering.	▶ Waffe entladen. ▶ Funktionsprüfung durchführen. Gegebenenfalls ▶ Waffe reinigen. Gegebenenfalls Waffe zur Instandsetzung abgeben.
Verschluss bleibt nach dem letzten Schuss nicht in offener Stellung.	Magazinfeder defekt.	Magazin zur Instandsetzung abgeben.
	Verschlussrücklauf zu gering.	▶ Waffe entladen. ▶ Funktionsprüfung durchführen. Gegebenenfalls ▶ Waffe reinigen. Gegebenenfalls Waffe zur Instandsetzung abgeben.
	Verschlussfanghebel beschädigt.	Waffe zur Instandsetzung abgeben.
	Munitionsfehler	Andere Patrone verwenden.
Lage des Treffpunkts nach der Seite verändert.	Visierung verschoben.	▶ Visierung justieren. Gegebenenfalls Waffe zur Instandsetzung abgeben.
	Andere Munitionssorte.	Andere Munitionssorte verwenden oder Waffe zur Instandsetzung abgeben.
Lage des Treffpunkts nach der Höhe verändert.	Korn beschädigt.	Waffe zur Instandsetzung abgeben.
	Andere Munitionssorte.	Andere Munitionssorte verwenden oder Waffe zur Instandsetzung abgeben.

11 Konservierung, Verpackung und Lagerung

Die Konservierung schützt die Waffe vor äußeren Einflüssen und erhält die Funktionssicherheit auch bei längerem Nichtgebrauch. Wenn die voraussichtliche Lagerdauer der Waffe 6 Monate überschreitet, muss die Waffe konserviert werden.

Wenn die voraussichtliche Lagerdauer der Waffe 6 Monate nicht überschreitet, ist eine Reinigung der Waffe ausreichend.

11.1 Waffe konservieren

Benötigte Hilfsmittel:

- *Fett*
- *Ölpapier*

1. ▶ Waffe reinigen.
2. Beide Enden des Rohres mit Fett verschließen.
3. Waffe in Ölpapier einwickeln.

11.2 Waffe verpacken

1. ▶ Waffe entladen.
2. ▶ Magazin leeren.
3. Waffe in den zugehörigen Transportbehälter verpacken.

11.3 Waffe lagern

Waffe und Munition getrennt lagern.

1. Gültige Bestimmungen zur Lagerung von Waffen und Munition befolgen.
2. Wenn die voraussichtliche Lagerdauer der Waffe 6 Monate nicht überschreitet, ▶ Waffe reinigen.
3. Wenn die voraussichtliche Lagerdauer der Waffe 6 Monate überschreitet, ▶ Waffe konservieren.
4. ▶ Waffe verpacken.
5. Waffe in einem geschlossenen und gegen Witterungseinflüsse geschützten Raum lagern.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr durch Unbefugte!

Unbefugte, die keine Erfahrung im Umgang mit Waffen haben, können Unfälle verursachen.

› Stellen Sie sicher, dass Unbefugte, insbesondere Kinder, keinen Zugang zu Waffe und Munition erhalten.

6. Raum in dem die Waffe gelagert wird gegen Einbruch und Brandgefahr sichern.
7. Wenn die Lagerdauer der Waffe 1 Jahr überschreitet, Fettverschluss des Rohres und Ölfilm der Metallteile jährlich kontrollieren.

12 Transport und Versand

12.1 Waffe zum Transport vorbereiten

1. ▶ Waffe verpacken.
2. Waffe im Fahrzeug sichern.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch Erschütterungen!

Erschütterungen während des Transports können die Waffe beschädigen.

› Sichern Sie den Transportbehälter während des Transports gegen Verrutschen und Beschädigungen durch äußere Einflüsse.

› Vermeiden Sie Stöße und Erschütterungen der Waffe.

12.2 Waffe transportieren und versenden

Waffe und Munition getrennt transportieren und versenden.

› Gültige Bestimmungen zum Transport und Versand von Waffen und Munition befolgen.

13 Zerstörung und Entsorgung

13.1 Waffe zerstören

› Gültige Bestimmungen zum Zerstören von Waffen und Munition befolgen.

13.2 Waffe entsorgen

› Gültige Bestimmungen zum Entsorgen von Waffen und Munition befolgen.

Stichwortverzeichnis

A

Abdeckplatte einsetzen 53
Abdeckplatte entnehmen 52
Abmessungen 31
Abzugssicherung 20
Adapterplatte und Rotpunktvisier einsetzen .. 54
Adapterplatte und Rotpunktvisier entnehmen 53
Allgemeine Daten 30
Allgemeine Hinweise zur Reinigung 70
Ausschluss von Haftung und Gewährleistung 14

B

Baugruppen 19
Baugruppen reinigen 77
Bedienung 63
Beschreibung der Merkmale 23
Beschreibung der Waffe 15

C

Chamber Check 20

D

Darstellungskonventionen für Abbildungen 7
Darstellungskonventionen für Querverweise 7
Demontagesicherung 21
Die Bedienungsanleitung als Bestandteil des Sicherheitskonzepts 9
Drehmomentschlüssel und Einsätze 34

E

Extreme Hitze 61
Extreme Kälte (unter -25°C) und Schnee 62
Extreme Trockenheit und starke Staubentwicklung 61

F

Feuchtigkeit und Schlamm 61
Formfeder für Abzugsstange prüfen 41
Funktion der Abzugssicherung prüfen 42
Funktionselemente 17
Funktionsprüfung durchführen 40

G

Gewichte 30
Griffschalen und Griffrücken demontieren 44
Griffschalen und Griffrücken montieren 45
Griffstück an die Hand anpassen 44
Grundlegende Sicherheitshinweise 8

H

Handhabung 9
Hilfsmittel 34

K

Konservierung, Verpackung und Lagerung 89

L

Ladeanzeige 22
Lagerung, Transport und Entsorgung 10

M

Magazin demontieren 76
Magazin entnehmen 68
Magazin füllen 58
Magazin füllen mit Ladehilfe 59
Magazin füllen ohne Ladehilfe 58
Magazin leeren 69
Magazin montieren 84
Magazin reinigen 79
Magazinhalter und Push-Button einsetzen 50
Magazinhalter und Push-Button entnehmen .. 49

O

Optic Ready-Varianten 28

P

Prüfen, ob sich eine Patrone im Patronenlager befindet - "Chamber Check" 64
Prüfungen 39
Push-Button anpassen 48

R

Reinigung 70
Reinigungsgerät 32, 33
Reinigungsgerät und Hilfsmittel 32
Rohr reinigen 78
Rotpunktvisier verwenden bei OR-Varianten .. 51

S

Salzwasser und salzhaltige Luft 61
Schießen 67
Schießhaltung 65
Schießhaltung und Zielen 65
Schlagbolzensicherung 20
Schmierstoffe / Sonstige Hilfsmittel 35
Schützensicherung 21
SFP9F A1 - Fullsize 27
SFP9K A1 - Kompakt 26
SFP9X A1 25
Sicherheitseinrichtungen 10, 20
Sicherheitsfahne einsetzen 47
Sicherheitsfahne entnehmen 47
Sicherheitsfahne verwenden 47
Sicherheitshinweise 8
Sicherheitshinweise und Gefahrenstufen 4
Sicherheitshinweise zum Schießen 11
Sicherheitshinweise zum Umgang mit der Waffe 9
Sicherheitshinweise zur Fallsicherheit 13
Sicherheitshinweise zur Verwendung von Zubehör und Munition 12
Sicherheitshinweise, Hinweise und Informationen 3
Sicherheitsprüfung durchführen 39
Sicherungshebel 22
Sicherungsschnur befestigen 46
Spannanzeige für Schlagbolzen 22
Standard Visier justieren 56
Störungen und außergewöhnliche Belastungen 10
Störungen: Ursachen und Beseitigung 86
Symbole für Hilfsmittel 6

T

Technische Daten 30
Transport und Versand 91

U

Übergabe der Waffe 10
Übersicht der Austattungsmerkmale 24
Übersicht der Varianten 23

V

Varianten 23
Verschluss arretieren 43
Verschluss arretieren und nach vorne schnellen lassen 43
Verschluss nach vorne schnellen lassen 43
Verschluss reinigen 80
Verstellbares Visier justieren 55
Verwendete Symbole 5
Verwendung dieser Anleitung 3
Verwendungszweck 16
Visierung justieren 55
Vorbereitungen 43

W

Waffe demontieren 74
Waffe einölen 81
Waffe entladen 69
Waffe entsorgen 92
Waffe fertigladen 63
Waffe konservieren 89
Waffe lagern 90
Waffe mit Schalldämpfer benutzen 57
Waffe montieren 82
Waffe nachladen 68
Waffe reinigen 77
Waffe teilladen 63
Waffe transportieren und versenden 91
Waffe verpacken 89
Waffe zerstören 92
Waffe zum Schießen vorbereiten 60
Waffe zum Transport vorbereiten 91
Wartungsplan 71
Weitere Hinweise 10
Werkzeuge 34

Z

Zerstörung und Entsorgung 92
Zielen 66
Zielgruppe dieser Anleitung 3
Zusätzliche Maßnahmen bei besonderen klimatischen Bedingungen 61
Zweck dieser Anleitung 3



TECHNISCHE DOKUMENTATION

Heckler & Koch GmbH
Heckler & Koch-Str. 1
78727 Oberndorf/N., Germany

+49 (0) 74 23 / 79-0
+49 (0) 74 23 / 79-23 50

TD@heckler-koch-de.com
www.heckler-koch.com

903584 | 001.0526